



JAHRESBERICHT 2016



Foto: Manuel Khan

FREIWILLIGE FEUERWEHR HALLEIN

JAHRESBERICHT 2016

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein

Für den Inhalt verantwortlich:

Brandrat Josef TSCHEMATTSCHAR – Ortsfeuerwehrkommandant &
Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 Tennengau

Idee, Zusammenstellung, Layout:

HV Bernhard SCHLUDER
Lm Florian TSCHEMATTSCHAR
Fm Christian Edengruber
Sachbearbeiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Fotos:

FF Hallein
LZ Bad Dürrnberg
Adolf ASCHAUER
Landesfeuerwehrverband Salzburg
Manuel Khan
Feuerwehr Berchtesgaden

Fotocredit: © alle Bilder durch die jeweiligen Inhaber urheberrechtlich geschützt!

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Hallein
Neualmerstrasse 19
Tel.: +43 (0)6245 80400
A - 5400 Hallein

mail: info@feuerwehr-hallein.at

web: www.feuerwehr-hallein.at



VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

**Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2016,
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!**

Traditionell schließt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein mit ihrem Löschzug Bad Dürrenberg das abgelaufene Berichtsjahr mit einem umfangreichen Jahresbericht in dem wir alle unsere erbrachten Leistungen niederschreiben und somit Jahr für Jahr ein Stück Halleiner Feuerwehrgeschichte in entsprechender Form veröffentlichen.



War die Anzahl unserer Einsätze und Hilfeleistungen – 333 im Jahr 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufig, konnten wir uns dafür wieder sehr intensiv der Aus- und Weiterbildung, der Teilnahme an Leistungsbewerben und Leistungsprüfungen sowie der Abwicklung von wichtigen Projekten widmen. Der Rückgang der Einsatzzahlen ist auch auf die Abgabe von Wespeneinsätzen (außer bei Gefahr in Verzug) an Schädlingsbekämpfer und Gott sei Dank weniger Unwettereinsätzen zurückzuführen.

Apropos Projekte. Nach gut dreijähriger Planungs- und Durchführungsphase konnte im April 2016 unsere neue Drehleiter anlässlich der Florianifeier offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Dieses Einsatzfahrzeug ist mit Sicherheit wieder ein Meilenstein in der Halleiner Feuerwehrgeschichte, welches auch bereits im Bundesland Salzburg für eine weitere Beschaffung Gefallen gefunden hat. Zudem galt es hier auch sehr viel Zeit unserer Mitglieder in die Einschulung und Ausbildung zu investieren. Dem nicht genug, konnten wir anlässlich der Florianifeier auch ein neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst stellen, die Hausleittechnik zur zentralen Steuerung unseres Feuerwehrhauses und die USV-Anlage erneuern. Dazu kamen auch noch der Austausch bzw. die Ergänzung von Gerätschaften und persönliche Schutzausrüstung für das tägliche Einsatzgeschehen.

Mit unserer Mitgliederwerbung kamen wir auch wieder einen Schritt voran. Durch professionelle Unterstützung einer Werbeagentur konnten wir erste Akzente setzen und mit der Produktion von Plakaten, Flyern, Erstellung einer Landingpage und großflächigen Transparenten auf unser Anliegen „neue Mitglieder für das Halleiner Feuerwehrwesen zu gewinnen“ aufmerksam machen.

Im März des abgelaufenen Berichtsjahres feierten wir anlässlich eines kleinen Festaktes das 25 jährige Bestehen der Halleiner Feuerwehrjugend, welche heute in unserer Einsatzorganisation nicht mehr wegzudenken wäre. So stammen derzeit rund 50% der Aktivmannschaft aus der Feuerwehrjugend.

Jahresberichte bieten auch immer die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Gerhard Anzengruber, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wiederkehrende Unterstützung zu bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserer Halleiner Bevölkerung und den Betrieben, für die immerwährende Unterstützung in Form von Spenden zum Zweck von Beschaffungen

zusätzlicher Ausrüstungsgegenstände und vor allem der Freistellung von Mitgliedern für den Feuerwehreinsatz, was heutzutage in einigen Betrieben leider nicht mehr als selbstverständlich angesehen wird, jedoch die Grundlage für eine funktionierende Tagesverfügbarkeit bedeutet.

An dieser Stelle danke ich auch dem Landesfeuerwehrverband Salzburg, allen befreundeten Einsatzorganisationen und der Bezirksverwaltungsbehörde für eine funktionierende Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Mein besonderer und aufrichtiger Dank gilt allen meinen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung. Dadurch konnten alle Einsätze rasch abgewickelt, und alle an uns herangetragenen Aufgaben sowie Herausforderungen bestens gemeistert werden, auch in Situationen wo wirkliche Kameradschaft gefragt war.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, nochmals das Feuerwehrjahr 2016 in Form dieses sehr schönen, umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes, genauer zu betrachten.

*Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.
(Henry Ford)*

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ortsfeuerwehrkommandant

BR Josef TSCHMATSCHAR



TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG. IHRE
KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.*

IM BESONDEREN AN



LM HUBERT LUEGINGER

Nichtaktives Mitglied

† 12.08.2016

*GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!*

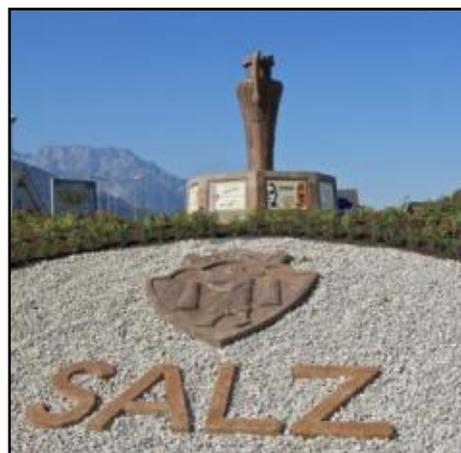


GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengauges, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengauges. Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

Zahlen und Daten

Gesamtfläche:	27 km ² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	22.556
Arbeitsstätten:	ca. 770



Einsatzschwerpunkte

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Westbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

Löschwasserversorgung

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königsseeache
Almfluss	Kotbach



EINSATZZUSAMMENSTELLUNG DER FF HALLEIN

Im Berichtsjahr 2016 musste die Feuerwehr Hallein-Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **333 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	26	3	29
Technische Einsätze	202	22	224
Fehlalarme	43	6	49
Brandsicherheitswachen	28	3	31
Gesamt	299	34	333

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	-	-	-
Mittelbrände	-	-	-
Kleinbrände	14	3	17
Vor Eintreffen der FF gelöscht	7	-	7
Sonstiges Ausmaß	5	-	5
Gesamt	26	3	29

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	22	-	22
Wespen	3	2	5
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	10	9	10
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	9	4	14
Öl- und Chemieeinsätze	17	2	19
Einsätze nach Sturmschäden	9	-	9
Wasserversorgung mit TLF	-	1	1
Befreiung von Tieren	4	-	4
Liftöffnungen	26	-	26
Türöffnungen	31	-	31
Sonstige Hilfeleistungen	72	3	75
Gesamt	203	21	224

Bereitschaftsdienste	63	-	63
----------------------	----	---	----



EINSATZGESCHEHEN

01.01.2015: Müllcontainerbrand zu Silvester

In der Silvesternacht hatten wir schon den ersten Einsatz. Um 01:04 wurden wir zu einem Müllcontainerbrand in die Wüstenrotstraße gerufen. Vermutlich waren Feuerwerks-Kracher die Ursache des Brandes.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, TLFA 3000

Einsatzleiter: Bm Viktor TSCHMATSCHAR



03.02.2016: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Um 11:04 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hallein zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Sofort nach dem Eintreffen der ersten Kräfte wurde das Fahrzeug gesichert, ein Erstzugang zur verletzten Person geschaffen, diese bis zum Eintreffen des RK betreut und der Brandschutz errichtet.



Aufgrund der Position des Fahrersitzes war die



Unfalllenkerin im Brustbereich in einer äußerst schwierigen Position, jedoch nicht im klassischen Sinne eingeklemmt.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, VRFA Strasse, SRFKA, TLFA 3000

Einsatzleiter: OBI Gerhard WELLEK

03.02.2016: Zimmerbrand in einem Mehrparteienhaus

Um 22:58 Uhr wurden wir durch die LAWZ Salzburg zum Zimmerbrand im 3. OG eines Mehrparteienhauses alarmiert. Der Brand beschränkte sich auf das Kinderzimmer. Durch eine natürliche Belüftung konnte auch der Rauchschaaden entsprechend gering gehalten werden.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLK 23-12, SLFA 1500

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR





EINSATZGESCHEHEN

04.03.2016: Brandverdacht in einem Betrieb

Durch das Ausblasen einer Filteranlage kam es in einem Gewerbebetrieb zu starker Rauchentwicklung, welche zu einer Alarmierung „Brandverdacht“ führte. Die Werkstatt wurde mit 2 Drucklüftern vom Rauch befreit.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, TLFA 3000, DLK 23-12, SLFA 1500
Einsatzleiter: Bm Viktor TSCHMATSCHAR



19.04.2016: Garagenbrand

In einer Garage fingen 2 Fahrzeuge (Mopeds) Feuer. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren diese allerdings schon vom Hausbewohner gelöscht worden. Nach einer Kontrolle mit der Wärmebildkamera war ersichtlich, dass kein Einsatz mehr notwendig war.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, TLFA 3000, DLK 23-12, SLFA 1500
Einsatzleiter: HBI Josef NOCKER



01.05.2016: PKW Bergung

In der Gamperstraße Süd kam ein PKW von der Fahrbahn ab und kam auf der Böschung zum Stillstand. Das Fahrzeug wurde mittels Greifzug gesichert und mit dem Kran des SRF geborgen.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA II, SLFA 1500, SRFA
Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR





EINSATZGESCHEHEN

12.05.2016: Gefahrguteinsatz in Grödig

Das GSF-Tennengau wurde durch die Einsatzleitung der Feuerwehr Grödig alarmiert da in einem Betrieb eine 100 Liter Tonne mit verschiedenen Problemstoffen reagierte und starken RAUCH erzeugt hat. Es wurde ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut und ein Trupp mit der Schutzstufe 3 ausgerüstet. Nach der Erkundung wurden die einzelnen Chemikalien getrennt und sortiert.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, ASF, GSFA, VF

Einsatzleiter: BI Arno KROPF

31.05.2016: Fahrzeugbrand

Das Fahrzeug war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits mit Handfeuerlöschern abgelöscht, das ausgelaufene Betriebsmittel musste mit ca. 10kg Bindemittel gebunden werden.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, VRFA-Strasse

Einsatzleiter: Bm Viktor TSCHMATSCHAR

18.06.2016: Starke Rauchentwicklung durch angebrannte Speisereste

Am 18.06 um 12:20 lautete der Einsatzbefehl auf den Rufempfängern "Starke Rauchentwicklung". Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass sich noch jemand in der Wohnung befindet. Da sich der Einsatz im 2. Obergeschoss befand, wurde die Drehleiter in Stellung gebracht. Die Person konnte aus der Wohnung gerettet werden. Die Rauchentwicklung entstand durch angebrannte Speisereste, es war kein Löscheinsatz mehr notwendig. Abschließend wurde die Wohnung und das Stiegenhaus mit dem Drucklüfter vom Rauch befreit.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, SLFA 1500

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR



EINSATZGESCHEHEN

22.07.2016: Ölbinden nach Verkehrsunfall

Der Lenker eines PKWs geriet in einer Kurve ins Schleudern und beschädigte sich am Randstein die Ölwanne. Die ausgetretenen Betriebsmittel mussten von der Feuerwehr gebunden werden.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, VRFA

Einsatzleiter: BI Christian KRAUTGARTNER



26.07.2016: Verklausung eines Baches

Im Juli führten die starken Niederschläge zu mehreren Einsätzen unter anderem zur Verklausung eines Baches am Steinbruchweg. Hier wurde nach der Kontrolle durch die Feuerwehr und Rücksprache mit dem KAT-Referenten der BH-Hallein entschieden, einen Bagger anzufordern.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA II

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR

27.07.2016: Sicherungsmaßnahmen bei einem Wohnhaus

Einen Tag später bestand die Gefahr, dass bei weiterem Starkregen der angrenzende Bach über die Ufer tritt und Gebäudeschäden verursacht. Es wurden Sicherungsbauten mittels Schalungstafeln und Sandsäcken errichtet um das Schlimmste zu verhindern.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, LFA, VF

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR



EINSATZGESCHEHEN

08.08.2016: Zimmerbrand

Ein an der Wand montierter Heizstrahler führte zu einem Kleinbrand in einem Badezimmer. Erste Löschmaßnahmen wurden mittels einem Handfeuerlöscher durchgeführt. Der Atemschutztrupp führte dann Nachlöscharbeiten durch, öffnete die Rigips-Decke und kontrollierte mit der Wärmebildkamera, ob noch weitere Glutnester vorhanden sind.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, SLFA 1500

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR

12.08.2016: Menschenrettung mit Drehleiter auf einer Baustelle

Am Vormittag des 12. August wurden wir zur Unterstützung des Roten Kreuzes zu einem Unfall gerufen. Ein Arbeiter rutschte während Arbeiten auf dem Dach einer Firma aus, stürzte und verletzte sich am Unterschenkel. Aufgrund der schwer zugänglichen Lage in knapp 20 Meter Höhe war es notwendig die Drehleiter in Einsatz zu bringen, um den Verletzten mittels Korbtrage zu retten. Bei diesem Einsatz wurden viele der neu angeschafften Einrichtungen wie der Knickarm, die Absturzsicherung und die Korbtrage verwendet. Der Notarztthubschrauber brachte den Verletzten in das Unfallkrankenhaus Salzburg.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA II, DLA(K) 23-12

Einsatzleiter: BI Arno KROPF

31.08.2016: Technischer Einsatz - Baum droht umzustürzen

Mitten in der Stadt drohte Ende August ein Baum auf ein Haus sowie eine angrenzende Garage zu stürzen. Ein starker Ast war bereits abgebrochen und beschädigte ein Auto. Es wurden Absperrmaßnahmen und Erkundungen durchgeführt und danach der Wirtschaftshof und ein Baumfälltrupp beim Abtragen und Aufarbeiten des Baumes unterstützt.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA II, DLA(K) 23-12, SRFA, LFA

Einsatzleiter: BI Christian KRAUTGARTNER



EINSATZGESCHEHEN

07.10.2016: Starke Rauchentwicklung durch eine chemische Reaktion

Mit der Einsatzmeldung „Brand Zimmer, Küche“ wurde die Feuerwehr Hallein am 07.10.2016 in die Schiemerstraße alarmiert. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich rasch heraus, dass es sich hierbei um keinen herkömmlichen Brand in der Wohnung des Mehrparteienhauses handelt. Beißender Geruch, die Rauchfarbe sowie die Auskunft der Handwerker, welche kurz davor die Wohnung verließen, deuteten auf eine chemische Reaktion hin. Umgehend wurde das Stiegenhaus belüftet. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang in die Wohnung vor und führte eine weitere Erkundung durch. Der Wohnungseingang wurde zeitgleich mit einem Rauchvorhang abgeschottet. Die weitere Erkundung ergab, dass es sich definitiv um keinen Brand im herkömmlichen Sinne handelte, sondern um eine thermisch chemische Reaktion eines zwei Komponentenproduktes, welches für Sanierungsarbeiten vorbereitet wurde. Die Räumlichkeiten wurden mittels Drucklüfter entsprechend belüftet und „rauchfrei“ gemacht.



Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, SLFA 1500
Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR

19.10.2016: Undichtheit bei einem Gastank

Bei einem lecken Flüssiggastank mussten Messungen durchgeführt, eine Absperrung aufgebaut und der Flansch mit Leckdichtpaste abgedeckt werden.



Eingesetzte Kräfte

KDOA I, TLFA 3000, TLFA 4000, VRFA Straße, GSFA
Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR

22.11.2016: Brand eines Dachrinnenabflusses

Am 22. November, kurz nach der Mittagszeit, lautete der Einsatzbefehl "Flurbrand". Bei der Ankunft der Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass ein Polokal-Rohr welches für den Abfluss einer Dachrinne vorgesehen war, brannte. Die ersten Löschmaßnahmen wurden bereits von Anrainern mit Feuerlöschern durchgeführt, somit musste die Feuerwehr nur noch Nachlösch-Arbeiten durchführen. Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera wurde sichergestellt, dass alles abgelöscht war und die Einsatzkräfte wieder einrücken konnten.



Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, SLFA 1500
Einsatzleiter: Bm Viktor TSCHMATSCHAR



EINSATZGESCHEHEN

14.12.2016: Brand eines Restmüllcontainers

Als bei der Müllumladestelle ein Sperrmüllcontainer zu brennen begann, wurde die Feuerwehr Hallein informiert. Der Brand wurde durch einen gezielten Löschangriff gelöscht. Abschließend wurde noch eine Kontrolle mit der Wärmebildkamera durchgeführt.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000

Einsatzleiter: HV Andreas SCHLUDER

18.12.2016: CO- Austritt aus einer defekten Gastherme

Am Sonntag den 18.12.2016 wurde die diensthabende Bereitschaft der Feuerwehr Hallein Hauptwache zu einem Gasgebrecen in einem Mehrparteienhaus alarmiert. Eine bereits durch den Mieter zum Eintreffzeitpunkt der Feuerwehr abgeschaltete Gastherme sorgte für eine sehr hohe Kohlenmonoxid-Konzentration in der Wohnung, welche ursprünglich zum Unwohlsein der Wohnungsmieterin führte. Nach einer kurzen Inbetriebnahme und zugleich durchgeführten Messungen durch die Feuerwehr und der ebenfalls anwesenden Mitarbeiter der Salzburg AG bestätigte sich der Verdacht auf CO-Austritt. Entsprechende Lüftungsmaßnahmen wurden durchgeführt und die Anlage außer Betrieb gesetzt.



Eingesetzte Kräfte

KDOA II, TLFA 3000

Einsatzleiter: BR Josef TSCHEMATSCHAR

22.12.2016: Treibstofftank bei einem LKW Leckgeschlagen

Ein LKW-Fahrer beschädigte bei einer Firmenzufahrt den Treibstofftank seines Sattelfahrzeuges. Als erste Maßnahme wurde der auslaufende Treibstoff aufgefangen und der Tank provisorisch abgedichtet. Danach wurden ca. 450 Liter Dieselkraftstoff mittels Fasspumpe in Fässer umgepumpt und der ausgelaufene Treibstoff mit Ölbindemittel gebunden.



Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA Straße, VF, GSFA

Einsatzleiter: BR Josef TSCHEMATSCHAR



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Einsatzart	Anzahl
JÄNNER	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	9
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 18

	Einsatzart	Anzahl
FEBRUAR	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	7
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 10

	Einsatzart	Anzahl
MÄRZ	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 15

	Einsatzart	Anzahl
APRIL	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	21
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	5
		Summe: 34

	Einsatzart	Anzahl
MAI	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	16
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 23

	Einsatzart	Anzahl
JUNI	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	24
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	1
		Summe: 34

	Einsatzart	Anzahl
JULI	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	30
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 38

	Einsatzart	Anzahl
AUGUST	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	16
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	14
		Summe: 36

	Einsatzart	Anzahl
SEPTEMBER	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	24
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	7
		Summe: 40

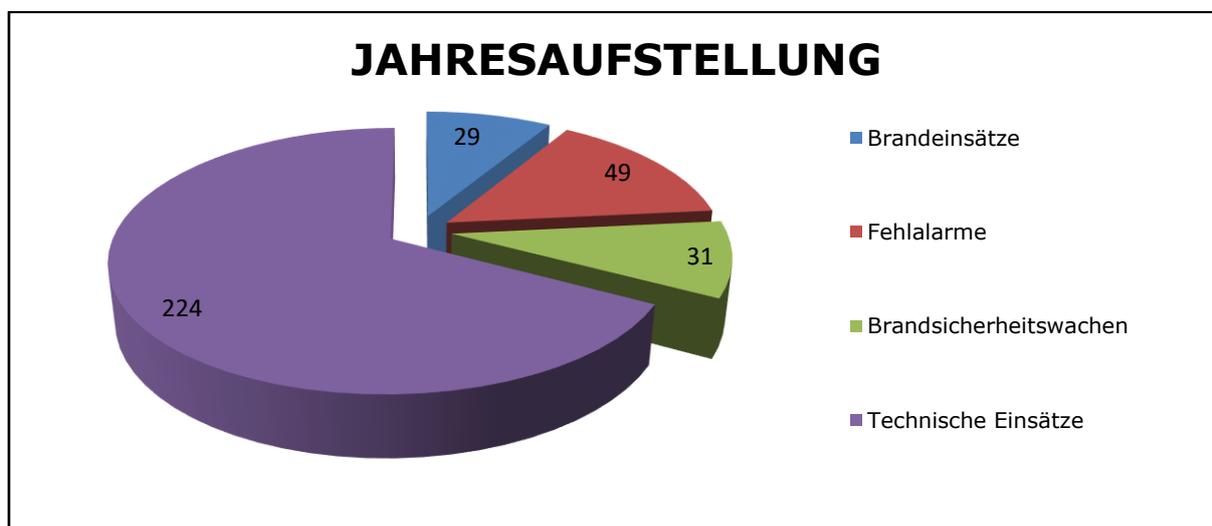
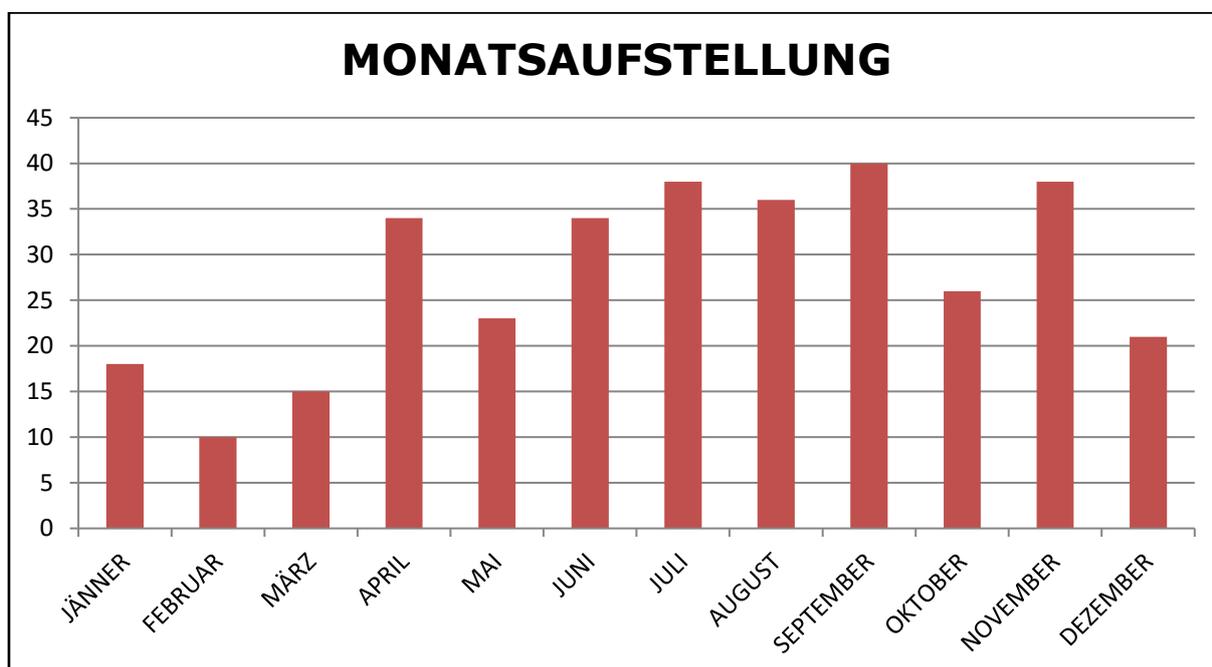
	Einsatzart	Anzahl
OKTOBER	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	20
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	1
		Summe: 26



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	29
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	2
Summe: 38		

	Einsatzart	Anzahl
DEZEMBER	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	15
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	1
Summe: 21		





GESAMTSTUNDENAUFWAND

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2016

29.322 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

Verwaltungsarbeiten des Kommandanten, Stellvertreter, LZ Kommandant, Fachgebieten-Verantwortliche und Sacharbeiter	2.297
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	106
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	559
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	42
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	6.036
Mitgliederversammlung	717
Repräsentationen	565
Bereitschaftsdienste	4.794
	15.116

Stundenaufwand für Einsätze

Brandeinsätze	389
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	1.834
Fehlalarme	495
Brandsicherheitswachen	510
	3.228

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	6.708
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	1.683
Ausbildung Feuerwehrjugend	1.494
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	1.093
	10.978

GESAMTSTUNDENAUFWAND	29.322
-----------------------------	---------------



125-jähriger Jubiläum 1893



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein

April 2016





ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

KOMMANDO

<i>Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
<i>Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter</i>	HBI	Josef NOCKER
<i>Bereitschaftsoffiziere</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
	HBI	Josef NOCKER
	OBI	Gerhard WELLEK
	BI	Arno KROPF
	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Bereitschaftskommandanten</i>	Bm	Thomas KRISPLER
	Bm	Viktor TSCHMATSCHAR
	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OVI	Gerald LINDNER
<i>Gruppenkommandanten</i>	HLm	Herbert WOHLMUTHER
	HLm	Kurt KOCH <small>bis 01.05.2016</small>
	HLm	Michael DORFMEISTER
	OLm	Manuel PROMOCK <small>bis 31.05.2016</small>
	Lm	Reinhard LENZ
	Lm	Erich BRUNNER
	Lm	Andreas SCHLUDER
	Lm	Thomas MILLES
	Lm	Dominik ANZENGRUBER
	Lm	Thomas RAMSAUER
	Lm	Florian TSCHMATSCHAR
	Lm	Michael STANGASSINGER
	Lm	Thomas HERBST



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH VERWALTUNG

<i>Verwaltung, Personal, Budget</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
<i>Leiter Verwaltung, Schriftführer</i>	HBI	Josef NOCKER
<i>Bedienstete</i>	OBI	Gerhard WELLEK
	VI	Herbert BAUMANN
	OLm	Thomas PUTZ
<i>DL - 25</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>FDISK / Statistik</i>	Lm	Andreas SCHLUDER
<i>Festverantwortlicher</i>	Lm	Thomas Milles
<i>Fähnrich</i>	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
	OBm	Wilhelm HASLAUER
	Lm	Georg HAFNER
<i>Kassier</i>	BI	Herbert BOCK
<i>Mannschaftsvertreter</i>	OFm	Christoph SCHEICHER
	Fm	Markus KRAINBUCHER
<i>Öffentlichkeitsarbeit / Webteam</i>	HV	Bernhard SCHLUDER
	Lm	Florian TSCHMATSCHAR
	Fm	Christian EDENGRUBER
<i>Peer</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Rechnungswesen - Budget</i>	HLm	Herbert WOHLMUTHER
<i>Traditionsraum</i>	VI	Josef TSCHMATSCHAR sen.
<i>Versorgung</i>	OFm	Manuel ENN
	OV	Sebastian WASS
<i>Allgemeine Feuerwehrverwaltung</i>	OV	Sabrina Nocker



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

<i>Technischer Leiter, Beschaffung</i>	BI	Arno KROPF
<i>Bekleidung</i>	OV	Sebastian WASS
	OV	Sabrina NOCKER
<i>EDV/Stromversorgung</i>	OLm	Thomas PUTZ
	Lm	Matthias Milles
<i>Fuhrpark - Werkstätte</i>	OLm	Thomas PUTZ
<i>Funk/BAWZ</i>	VI	Herbert BAUMANN

FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

<i>Atem - & Körperschutz / AS - Werkstätte</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------

FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

<i>Katastrophenschutz, KAT-Lager</i>	Bm	Viktor TSCHERMATSCHAR
<i>Internationaler KAT-ZUG (FF-Hallein)</i>	BI	Arno KROPF

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

<i>Vorbeugender Brandschutz, Sonderalarmpläne, Brandsicherheitsdienste</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH AUSBILDUNG / AUSBILDNER

<i>Ausbildungsleiter</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Ausbildung ASLP</i>	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OLm	Thomas PUTZ
<i>Ausbildung FULA</i>	OFm	Christoph MOOSLECHNER
<i>Ausbildung FLA Bronze / Silber</i>	Bm	Thomas KRISPLER
<i>Ausbildung TLP</i>	HBI	Josef NOCKER
	Bm	Viktor TSCHEMATSCHAR
	Bm	Thomas KRISPLER
<i>Fahr - & Maschinistenausbildung</i>	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
	HBI	Rudolf STROBL
	Lm	Michael STANGASSINGER
<i>Feuerwehrjugend</i>	Lm	Dominik ANZENGRUBER
	Lm	Thomas HERBST
	OFm	Dominic HEIDLMAJR
	OFm	Daniela WEISSENBACHER
	OFm	Hubert GÖSCHL
<i>Gefahrgut - & Messdienst</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>Ausbildung Strahlenschutz</i>	Lm	Thomas RAMSAUER
<i>Höhen - & Tiefenrettung</i>	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
<i>Interne Grundausbildung PFm</i>	Bm	Thomas KRISPLER
	Lm	Erich BRUNNER
	Lm	Oliver ANGERER
	OFm	Christoph ENGELSBERGER
<i>Tauchdienst</i>	Lm	Reinhard LENZ
	Lm	Erich BRUNNER
<i>Wasserdienst</i>	HBm	Manfred KLOIBER bis 10.10.2016
	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
	Lm	Michael STANGASSINGER



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

Lm	ANGERER Oliver	OFm	NOCKER Michael
VI	BAUMANN Herbert	OLm	PUTZ Thomas
OFm	ENGELSBERGER Christoph	HFm	ROHRMOSER Alexander
OFm	ENN Manuel	HFm	SAMPL Marco
Lm	FIEDLER Robert	Lm	HAFNER Georg
HBI	STROBL Rudolf	OFm	HEIDLMAJR Dominic
OV	WASS Sebastian	OFm	WEISSENBACHER Daniela
OFm	MOOSLECHNER Christoph	OFm	SCHEICHER Christoph
Fm	HÖLLBACHER Markus	Fm	KRAINBUCHER Markus
		Lm	PROMOCK Manuel

MANNSCHAFT

PFm	BAUSCHENBERGER Laura	OFm	LINZ Johannes
Fm	BRANDAUER Jennifer	Fm	MESSNER Roland
PFm	BRANDAUER Marco	BR	MILLER Otto
PFm	BRANDAUER Sandro	Lm	MILLES Matthias
OLm	BREIT Alexander	OV	NOCKER Sabrina
Fm	BRÜCKLER Peter	Fm	PACHE Konstantin
PFm	BUTTINGER Manuel	Fm	PEJIC Aleksa
Fm	EDENGRUBER Christian	PFm	PERSCHL Marcel
Fm	EDER Martin	Fm	PICHLMAYR Fabian
PFm	EGGER Andreas	OFm	PRÄHAUSER Lea
HFm	FEURSTEIN Dominik	Fm	RAINER Christian
Fm	FREUND Verena	PFm	RAINER Thomas
Fm	GÖSCHL Hubert	OFm	RIEGER Michael
PFm	GURTNER Rene	HFm	SAUSENK Michael
Fm	HAGER Christian	HV	SCHLUDER Bernhard
OBm	HASLAUER Wilhelm	HFm	SCHMIEDERER Günther
PFm	HOFER Alexander	OFm	SEIWALD Michael
Fm	HÖLLBACHER Stefan	PFm	SEIWALD Dominique
Fm	HOLZKNECHT Jessica	Fm	SIEGL Manuel
Fm	KARL Manuel	Fm	SUNKLER Melanie
Fm	KLAPPACHER Gerald	Lm	UNTERPIRKER Mario
HBm	KLOIBER Josef	OFm	WALLNER Silke
HLm	KOCH Kurt	Lm	WINDHAGAUER Robert
Fm	KORKMAZ Sara		
OFm	KRAIHAMER Sabrina		



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LBD	BRANDAUER Anton (E-LFK)	BR	MILLES Matthias (E-OFK)
OBI	BOCK Herbert	OBI	SCHNÖLL Georg
OBI	WALLNER Hermann	OBI	BAUSCHENBERGER Walter
BI	SCHREINER Gerhard	BI	BRANDAUER Max
BI	BOCK Herbert	HBm	BOCK August
HBM	KLOIBER Manfred	HVI	HROMADKA Egon
OVI	SAPCIYAN Andreas	OVI	WESSELY Rudolf
VI	TSCHEMATSCHAR Josef sen.	HLm	GRUNDTNER Wilfried
HLm	STEINBICHLER Wilhelm	HLm	KLAPPACHER Christian
OLm	DATZ Michael	Lm	LIXL Ernst
Lm	KUMMERER Walter	Lm	HARTER Karl
Lm	LIXL Franz	Lm	SAUSENK Heinrich
Lm	STANGASSINGER Robert	Lm	SCHMIEDERER Ernst

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFm	BALABAN MAMUT	JFm	MARX Julian
JFm	BALABAN Meryem Selma	JFm	PEJIC Lazar
JFm	BAUSCHENBERGER Moritz	JFm	QUAST Thomas
JFm	DEIBL Jasmin	JFm	SILLER Christoph
JFm	EDER Andreas	JFm	SÜBMEIR Leonie
JFm	GRIESACKER Johannes	JFm	Teleky Daniel
JFm	HAGER Peter Josef	JFm	TIPIDARMAZ Finkret
JFm	KRAUTGARTNER Hannah Tara	JFm	TONWEBER Florian Noel
JFm	MARKSL Fabio		

MITGLIEDERSTAND ZUM 31.12.2016

Aktive Mitglieder:	87	Nichtaktive Mitglieder:	26
Ehrenmitglieder:	03	Feuerwehrjugend:	17



BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

ERNENNUNGS - URKUNDE

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetzes und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden

PFm	Jennifer BRANDAUER	zum	FEUERWEHRMANN
PFm	Jessica HOLZKNECHT	zum	FEUERWEHRMANN
PFm	Gerald KLAPPACHER	zum	FEUERWEHRMANN
PFm	Konstantin PACHE	zum	FEUERWEHRMANN
PFm	Manuel SIEGL	zum	FEUERWEHRMANN
PFm	Melanie SUNKLER	zum	FEUERWEHRMANN
Fm	Hubert GÖSCHL	zum	OBERFEUERWEHRMANN
Fm	Christian HAGER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
Fm	Sabrina KRAIHAMER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
Fm	Johannes LINZ	zum	OBERFEUERWEHRMANN
Fm	Michael SEIWALD	zum	OBERFEUERWEHRMANN
OV	Sabrina NOCKER	zum	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFm	Thomas HERBST	zum	LÖSCHMEISTER ALS GRUPPENKOMMANDANT
HFm	Michael STANGASSINGER	zum	LÖSCHMEISTER ALS GRUPPENKOMMANDANT
Lm	Andreas SCHLUDER	zum	HAUPTVERTWALTER
HV	Bernhard SCHLUDER	zum	ABSCHNITTSSACHBEARBEITER FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES ABSCHNITTES 3 TENNENGAU

befördert.



BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2016 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	OFm	Christoph MOOSLECHNER
Verdienstmedaille des LFV Salzburg	OFm	Michael RIEGER
Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV	HBI	Rudolf STROBL
Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV	BI	Herbert BOCK
Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV	HBm	Manfred KLOIBER
Ehrenzeichen Land Sbg. f.25 jg. Tätigkeit	BR	Josef TSCHMATSCHAR
Ehrenzeichen Land Sbg. f.25 jg. Tätigkeit	BI	Christian KRAUTGARTNER
Ehrenzeichen Land Sbg. f.25 jg. Tätigkeit	OVI	Rudolf WESSELY
Ehrenzeichen Land Sbg. f.25 jg. Tätigkeit	HV	Bernhard SCHLUDER
Ehrenzeichen Land Sbg. f.50 jg. Tätigkeit	BI	Herbert BOCK
Ehrenzeichen Land Sbg. f.50 jg. Tätigkeit	VI	Josef TSCHMATSCHAR
Ehrenurkunde des LFV Salzburg für. 60 jg. Tätigkeit	OBI	Hermann WALLNER
Ehrenurkunde des LFV Salzburg für. 60 jg. Tätigkeit	Lm	Karl HARTER
Ehrenurkunde des LFV Salzburg für. 60 jg. Tätigkeit	Lm	Heinrich SAUSENK
Bewerterverdienstabzeichen 1.Stufe	Bm	Michael BAUSCHENBERGER
Bewerterverdienstabzeichen 1.Stufe	Lm	Dominik ANZENGRUBER
Strahlenschutzverdienstzeichen Bronze	OVI	Gerald LINDNER
Strahlenschutzverdienstzeichen Bronze	Lm	Thomas RAMSAUER
Strahlenschutzverdienstzeichen Bronze	Lm	Oliver ANGERER
Medaille für internationale Zusammenarbeit vom Deutschen Feuerwehrverband	BR	Josef TSCHMATSCHAR
Medaille für internationale Zusammenarbeit vom Deutschen Feuerwehrverband	HBI	Josef NOCKER
Bronzenes Ehrenzeichen des Österr. Roten Kreuzes Landesverband Salzburg	BR	Josef TSCHMATSCHAR



EHRENTAFEL DER FF HALLEIN

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

OBI	Georg SCHNÖLL	am	19.09.1979
BR	Matthias MILLES	am	17.11.1990
OBI	Herbert BOCK	am	01.03.1991
BR	Anton BRANDAUER	am	16.09.1994
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	18.12.2010
BI	Max BRANDAUER	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

Lm	Karl HARTER	am	19.12.1987
BR	Anton BRANDAUER	am	17.11.1990
HBI	Hermann WALLNER	am	16.09.1994
BI	Gerhard SCHREINER	am	20.05.1995
Lm	Heinrich SAUSENK	am	20.05.1995
HBm	Johann GRADL	am	24.10.1996
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	29.08.1997
BI	Max BRANDAUER	am	01.10.1998
HVI	Egon HROMADKA	am	30.11.1998
BR	Josef TSCHEMATSCHAR	am	21.04.1999
HBm	Herbert BOCK	am	11.07.2001
HBI	Rudolf STROBL	am	23.01.2008
BR	Otto MILLER	am	18.12.2010
OBI	Gerhard WELLEK	am	03.07.2013
HBm	Josef KLOIBER	am	26.04.2014
Lm	Hubert LUEGINGER	am	26.04.2014
BI	Josef NOCKER	am	04.06.2014
HBm	Manfred KLOIBER	am	18.04.2015

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a.D.	Ing. Harald RIBITSCH	am	10.07.1992
E-BFK	OBR Anton SCHINNERL	am	12.04.2013
Bgm a.D.	LH-Stv. Dr. Christian STÖCKL	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias MILLES	am	26.04.2008
----	-----------------	----	------------





SCHULUNG & AUSBILDUNG

Als Ausbildungsleiter und Sachgebietsverantwortlicher für die Ausbildung innerhalb der Feuerwehr Hallein ist es mir ein Vergnügen, Ihnen wieder einen kurzen aber inhaltlich vollen Bericht abliefern zu dürfen.

Die Herausforderung, unseren aktiven Feuerwehrleuten, eine adäquate und den Bedürfnissen angepasste Ausbildung unseren aktiven Feuerwehrleuten zukommen zu lassen, ist jedes Jahr eine Neue und stellt die Mitglieder vor viel zu erlernendes Wissen, das die Zukunft und die Schlagkraft unserer Feuerwehr sichert.

Heuer konnten gleich zwei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt werden. Die Ausbildung an den neuen Fahrzeugen musste daher gezielt und speziell vorbereitet werden. Es wurde daher eine Arbeitsgruppe gegründet, die das Ziel hatte, einen kompletten Leitfaden für die Ausbildung an unserem neuen Rettungsgerät, der Drehleiter (DLA(K)23-12), auszuarbeiten.

Das Konzept beinhaltete die Ausbildung von 5 definierten Drehleiter-Ausbildern, die durch die Fa. Magirus-Lohr in sämtlichen dem Fahrzeug entsprechenden Details geschult wurden. Parallel dazu wurden unsere Maschinisten vom Hersteller an zwei Tagen (Freitag und Samstag) intensiv unterrichtet. In weiterer Folge teilten sich die 5 Ausbilder auf unsere Bereitschaftsdienste auf und schulten dort die gesamte Bereitschaftsgruppe vom Kommandant bis zur Mannschaft.

Durch den vorhergehenden Leitfaden und das Ausbildungskonzept konnten in kürzester Zeit alle Mitglieder auf die neuen Fahrzeuge eingeschult werden und stellten somit die lückenlose Einsatzbereitschaft der beiden Fahrzeuge dar.

Hierzu möchte ich allen beteiligten Kameraden nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Bemerkenswert ist, dass neben der sehr intensiven Ausbildung an den beiden neuen Fahrzeugen, der Übungs- und Schulungsbetrieb ohne Lücken und mit unverminderter Geschwindigkeit aufrechterhalten blieb!

Übungen:

Eine nachhaltige Ausbildung kann nur durch eine dementsprechende Vorplanung durchgeführt werden. Demzufolge wurde je Halbjahr eine Übungsplanbesprechung durch den Führungsstab der Feuerwehr Hallein abgehalten, wo gezielte Ausbildungsschwerpunkte festgesetzt wurden. Diese Schwerpunkte richten sich nach dem aktuellen Bedarf und Ausbildungsziel, welche eine zukunftsorientiert schlagkräftige Feuerwehr benötigt.

In Summe wurden von den aktiven Mitgliedern rund 70 Übungsabende besucht, wobei sich diese wieder in der Sommer- und Urlaubszeit in unsere Sonder-Spezial-Übungen auftrennen.

Auch hier gilt festzuhalten, dass die Urlaubszeit keine Minderung an den Übungsbesuchen darstellt, eine ausgewogene Teilnahme ist an den vorgesehenen Übungen das komplette Jahr über festzustellen.





SCHULUNG & AUSBILDUNG

Sonderschulungen:

Während des gesamten abgelaufenen Jahres wurden Sonderausbildungen von den Kameradinnen und Kameraden durchgeführt. Unter anderem:

- Boots- und Tauchausbildungen inkl. Tauchlager in Kroatien
- Seminare Atem- und Körperschutz
- Gefahrgutübung in der Scheffau
- Führerschein C & E
- Kranscheine für 30mT-Mobilkräne



Kraftfahrer- und Maschinistenausbildung:

Wie bereits berichtet, wurden alle eingeteilten Maschinisten unserer Feuerwehr intensiv vom Hersteller auf unseren neuen Fahrzeugen eingeschult. Auch eine persönliche und für sich festigende Eigenschulung durch die Maschinisten selbst, führte in kurzer Zeit dazu, alle Kraftfahrer geschult zu haben. Auch im Bereich Kraftfahrer- und Maschinistenausbildung konnte mit HFm Dominik Feurstein ein Kamerad, nach der bestandenen Führerscheinprüfung bei der Fahrschule, mit der internen Ausbildung beginnen. Mit Ende des Jahres konnte bereits ein weiteres Mitglied bei der Fahrschule angemeldet werden.

Landesfeuerweherschule- und Bildungseinrichtungen:

An den verschiedensten Kursen in der Landesfeuerweherschule nahmen wiederum 79 Teilnehmer der Hauptwache und des LZ Bad Dürrenberg teil.

Bewerbe und Leistungsprüfungen:

Einer besonderen Herausforderung stellten sich auch heuer wieder viele unserer Kameradinnen und Kameraden bei den Bewerben und Leistungsprüfungen, wenn man bedenkt, dass - wie oben bereits erwähnt - das Ausbildungsjahr mit zwei neuen Fahrzeugen, 70 Übungen und Sonderdiensten ausgefüllt war. Hierzu möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden meinen größten Respekt für diese hervorragende Leistung ausdrücken!



Interne Grundausbildung:

Wie Sie sehen können, wird das Ausbildungsniveau in unserer Feuerwehr sehr hoch gehalten. Die interne Grundausbildung stellt hierzu die Basis für eine schlagkräftige und für die Zukunft gerüstete Feuerwehr dar. Die einjährige interne Ausbildung findet unter der Führung von BM Thomas Krispler statt. Grundlage dafür ist unter anderem das Handbuch „Grundausbildung“ des ÖBFV und speziell für unsere Bedürfnisse abgestimmte Unterlagen, die im Rahmen der einjährigen Ausbildung herangezogen werden, um unseren Probefeuwehrmitgliedern ein fundiertes Basiswissen zu vermitteln.

All unsere Ausbildungsschwerpunkte dienen nur einem gemeinsamen Interesse, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hallein für die Zukunft unserer Wehr zu rüsten.

Abschließend möchte ich mich bei allen KameradInnen, Zugs- und Gruppenkommandanten, Übungsleitern für die Unterstützung, Mitgestaltung und dessen Bereitschaft, ihr Wissen im Bereich der Ausbildung einfließen zu lassen, ganz herzlich bedanken!

Ausbildungsleiter
BI Christian KRAUTGARTNER



KURS & SEMINARBESUCHE

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

Fm Manuel SIEGL

Fm Melanie SUNKLER

FUNKLEHRGANG

Fm Manuel KARL

Fm Fabian PICHLMAYR

Fm Aleksa PEJIC

Fm Peter BRÜCKLER

Fm Jennifer BRANDAUER

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

Fm Manuel KARL

Fm Sara KORKMAZ

Fm Aleksa PEJIC

TLF-LEHRGANG

OFm Christoph SCHEICHER

OFm Michael HÖLLBACHER

Fm Markus KRAINBUCHER

TECHNISCHER LEHRGANG

OFm Christoph SCHEICHER

OFm Sabrina KRAIHAMER

Fm Christian RAINER

MASCHINISTENLEHRGANG

OFm Daniela WEISSENBACHER

BEWERTERLEHRGANG FJLA GOLD

Lm Thomas HERBST

OFm Daniela WEISSENBACHER

BEWERTERLEHRGANG FLA

Bm Thomas KRISPLER

OVI Gerald LINDNER

MENSCHENRETTERLEHRGANG

OFm Christoph ENGELSBERGER

OFm Hubert GÖSCHL

Fm Martin EDER

JUGENDBETREUERLEHRGANG

OFm Daniela WEISSENBACHER



KURS & SEMINARBESUCHE

DL-MASCHININSTENLEHRGANG

OFm Christoph MOOSLECHNER Fm Markus HÖLLBACHER

FLUGHELFERLEHRGANG

BR Josef TSCHMATSCHAR

FLUGHELFER-WEITERBILDUNG

Bm Michael BAUSCHENBERGER

ATEMSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG

BR Otto MILLER BI Arno KROPP

ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

Lm Thomas HERBST Lm Michael STANGASSINGER
OV Sebastian WASS OFm Christoph MOOSLECHNER

LEHRGANG-STABSDIENST 2

OVI Alexander SAPCIYAN

SEMINAR-FORTBILDUNG-AS STÜTZPUNKT

OVI Alexander SAPCIYAN OLm Thomas PUTZ
Lm Erich BRUNNER Lm Reinhard LENZ

SEMINAR-WORKSHOP ÜBERARBEITUNG JUGENDBETREUELEHRGANG

Lm Dominik ANZENGRUBER

SEMINAR-TRAGEN VON SCHUTZANZÜGEN SCHUTZ- STUFE 3

Fm Stefan HÖLLBACHER Fm Manuel KARL
Fm Aleska PEJIC

SEMINAR-ARGUMENTATIONSTECHNIK

OVI Gerald LINDNER



KURS & SEMINARBESUCHE

SEMINAR-PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER FEUERWEHR TEIL I

Lm Florian TSCHMATSCHAR HV Bernhard SCHLUDER

SEMINAR-PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER FEUERWEHR TEIL II

Lm Florian TSCHMATSCHAR HV Bernhard SCHLUDER
Fm Christian EDENGRUBER

SEMINAR-CO-EINSÄTZE

BR Josef TSCHMATSCHAR BI Christian KRAUTGARTNER
OVI Alexander SAPCIYAN

SEMINAR-FALSCHER TAKTIK – GROBE SCHÄDEN

BR Josef TSCHMATSCHAR HBI Josef NOCKER
BI Christian KRAUTGARTNER BI Arno KROPF
Bm Viktor TSCHMATSCHAR Bm Thomas KRISPLER
Bm Michael BAUSCHENBERGER OVI Alexander SAPCIYAN
LM Dominik ANZENGRUBER

SEMINAR-OFK INFOABEND

BR Josef TSCHMATSCHAR HBI Josef NOCKER
OVI Gerald LINDNER

SEMINAR-AUSBILDUNGSMETHODEN (S-GAD SAFETY TOUR)

OVI Gerald LINDNER

LADEKRANSCHEN BIS 30MT

HFm Dominik FEUERSTEIN OFm Christoph MOOSLECHNER



LEISTUNGSPRÜFUNGEN

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

Am Samstag, den 02. April 2016, fand in der Landesfeuerwehrschule Salzburg der Bewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, auch „Feuerwehrmatura“ genannt, statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein-Hauptwache nahmen drei Kameraden teil und konnten das gewünschte Ziel mit Erfolg erreichen!

Folgende Mitglieder erwarben das FLA-Gold:

BI KROPF Arno
Lm HERBST Thomas
OV WASS Sebastian



TECHNISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG

Zehn Männer und Frauen der Feuerwehr Hallein-Hauptwache fanden sich im Laufe des Jahres 2016 zusammen, um die Technische Leistungsprüfung in den Stufen 1, 2 & 3 zu absolvieren. Am 11. November 2016 war es dann soweit. Gut vorbereitet konnte diese nicht unwichtige Prüfung abgelegt werden. Wie erwartet wurde diese auch souverän bewältigt.

Stufe 1:

OFm SCHEICHER Christoph

Stufe 2:

Fm EDER Martin
OFm ENGELSBERGER Christoph
OFm GÖSCHL Hubert
OFm HAGER Christian
OFm KRAIHAMER Sabrina
OFm PRÄHAUSER Lea
Fm RAINER Christian
OFm WEISSENBACHER Daniela



Stufe 3:

Lm HERBST Thomas





LEISTUNGSPRÜFUNGEN

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE, SILBER & GOLD

Zum diesjährigen Funkleistungsbewerb traten 12 Mitglieder der Feuerwehr Hallein in den Stufen Bronze, Silber und Gold an und konnten somit das jeweilige FULA erfolgreich erwerben!

Bronze:

Fm EDENGRUBER Christian
 Fm EDER Martin
 OFm HAGER Christian
 OFm KRAIHAMER Sabrina
 OFm PRÄHAUSER Lea
 Fm RAINER Christian
 OFm SCHEICHER Christoph

Silber:

OFm ENGELSBERGER Christop
 OFm ENN Manuel
 OFm GÖSCHL Hubert

Gold:

OFm MOOSLECHNER Christoph
 OFm WALLNER Silke

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG IN GOLD

Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 15.10.2016 an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg nahm 1 Trupp der Feuerwehr Hallein in der Stufe Gold teil.

Teilnehmer:

Lm Thomas Herbst
 OFm Manuel Enn
 OFm Christoph Engelsberger

FLA BRONZE

Eine Gruppe nahm im Jahr 2016 wieder an einem Bezirksbewerb teil.

Aufgrund der erbrachten Leistungen brauchen wir uns um die Zukunft des Bewerbswesens unserer Feuerwehr machen. Fast ganzjährig finden Trainingsabende statt. Im Winter-Halbjahr wird in der Fahrzeughalle, ansonsten im Übungshof trainiert.

BEZIRKSFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB

AM 11. Juni 2016 IN Anif/Niederalm

Hallein 1
 Bronze: 10. Rang
 Zeit Löschangriff: 51,86 Sek.
 Zeit Staffellauf: 63,69 Sek..
 Fehler Löschangriff: 0





ATEMSCHUTZ & KÖRPERSCHUTZ

Die Kommunikation im Atemschutzeinsatz trägt wesentlich zu Einsatzerfolg und Sicherheit des Trupps bei. Unser SpiroCom Maskenfunksystem erforderte einen großen Schulungsaufwand und beschäftigt uns in seiner Komplexität weiterhin. Auf eine Erweiterung wurde 2016 verzichtet, die Herstellerfirma arbeitet intensiv an weiteren Optimierungen.

Traditionell beginnt das Atemschutz – Ausbildungsjahr im Schulungsraum. Am 02. März wurde Wissen über die thermische Belastung des Geräteträgers bei AS-Einsätzen vermittelt. Lebenswichtig ist die Kenntnis über körperliche Anzeichen eines Hitzekrampfs, Hitzekollaps oder Hitzschlags. Auch die „Funktionsweise“ unserer Schutzbekleidung greift in dieses Thema ein. Die hohe Schutzwirkung unserer Einsatzbekleidung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch hier Einsatzgrenzen gibt und ein auftretender Wärmedurchschlag das Ende der Schutzwirkung bedeutet. Die an zwei Abenden anberaumte praktische Ausbildung konnte freundlicherweise im Zementwerk Leube abgehalten werden, der über 100 Meter hohe Wärmetauscher fungierte als Trainingsobjekt. An drei Abenden wurde im Rahmen der Gesamt-Spezial-Übungen das Thema „taktische Ventilation“ im Stiegenhaus des Feuerwehrhauses veranschaulicht.



Der Stand an Geräteträgern liegt aktuell bei 50 Mann, das sind 57% der Mannschaft, und ist leicht rückläufig. Atemschutztauglichkeit kann frühestens nach Vollendung des 18. Lebensjahres erlangt werden, wiederkehrende Untersuchungen sichern den körperlichen Status, lediglich 5 Geräteträger sind älter als 50 Jahre.

Drei Mann legten erfolgreich den Atemschutzgrundlehrgang ab, ebenfalls drei Mann besuchten das Abendseminar zum Thema Schutzstufe III. Ein Trupp erlangte das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold. Eine Fortbildungsveranstaltung für das Atemschutz-Füllpersonal wurde von drei Mann an der LFS besucht.

In der Atemschutzwerkstatt wurden 286 Stunden für die Jahresprüfungen der Ausrüstung Abschnitt 1 und 3 aufgewendet. Dabei wurden 354 Masken, 127 Atemschutzgeräte, 10 Rettungssets, 10 Prüfgeräte sowie 9 Schutzanzüge am Prüfstand auf ihre einwandfreie Funktion getestet.

Sachgebiet ATEM- und KÖRPERSCHUTZ

OBI Gerhard WELLEK



GEFAHRGUT UND MESSDIENST

Auf ein Jahr besonderer und auch nicht ungefährlicher Einsätze kann auf das abgelaufene Jahr 2016 zurückgeblickt werden. Von chemischen Reaktionen bis hin zu ausgasenden Tanks war eine große Palette an Einsätzen dabei, die im Fachgebiet vertreten sind. Das Strahlenschutzverdienstzeichen „Pro Merito“ in Bronze wurde an drei Kameraden der Feuerwehr Hallein verliehen. Eine neue Gefahrgut Datenbank „GG DAT“ konnte im Berichtsjahr realisiert werden. Diese Datenbank dient als Stütze der Einsatzleitung und auch der Einsatzführung im gesamten Gefahrguteinsatz. Als wertvolles Instrument erleichtert diese die Arbeit vom einfachen Feuerwehrmann bis hin zum Einsatzleiter enorm. Eine einheitliche Dekontamination-Ausbildung samt Konzept wurde im Bereich der Arbeitsgruppe Gefahrgut/Messdienst des Landesfeuerwehrverbandes beschlossen. Die wesentlichen Punkte und Unterlagen kamen aus dem Stützpunkt Hallein bzw. aus dem Tennengau.

Ausbildung

CSA Ausbildung, Messtechnik und Einsatzübungen nach GAMS-Regel standen auf dem Programm, um dadurch die Basic`s zu festigen.

Die Bezirksstrahlenschutzübung im September zeigte auch den guten Ausbildungsstand der Messdienstgruppe bzw. dem ganzen Gefahrgutzug.

Ausgangslage war ein Brand in einer Lagerhalle. Noch während der Löscharbeiten stellte sich heraus, dass sich radioaktives Material im Inneren des Objektes befand. Sofort befahl man den Rückzug aller eingesetzten Mannschaften im Inneren des Gebäudes, sowie die groben Absperrmaßnahmen und die Separation der im Inneren eingesetzten Mannschaften, um eine weitere Kontamination und eine Verschleppung zu verhindern. Nach der Ankunft des Gefahrgutzuges gab es eine kurze Lagebesprechung, anschließend begann der Gefahrgutzug unverzüglich mit den Abwehrmaßnahmen. Die Feuerwehr Abtenau (Strahlenschutzstützpunkt) übernahm die Spür- und Bergearbeiten des radioaktiven Materials mit zwei Trupps. Die Feuerwehr Oberalm (ELF-Tennengau) errichtete die Übungsleitung sowie eine Lagedarstellung. Die Feuerwehr Hallein (Strahlenschutzstützpunkt) und die Betriebsfeuerwehr Schweighofer-Fiber Hallein waren für den Kontaminationsnachweisplatz (DEKO) verantwortlich. Insgesamt waren von der Ortsfeuerwehr Scheffau zwei Atemschutztrupps und vom Gefahrgutzug zwei Spürtrupps betroffen, die wiederum zum Kontaminationsnachweisplatz mussten.





GEFAHRGUT UND MESSDIENST

Einsätze

Zu einem Einsatz wurde die Feuerwehr mit dem Gefahrgutfahrzeug nach Grödig gerufen. Ursache war exotherme Reaktion von verschiedensten Säuren und Laugen bei einer Firma. Nach der Erkundung wurden die verschiedenen Kleingefäße (300-1000ml), die sich wiederum in einen ca. 60l Gefäß befanden, umgelagert und sortiert. Den Abschluss übernahm eine Fachfirma, die sämtliche Stoffe entsorgte.



Zwei weitere Einsätze waren ausgasende Lagertanks in zwei unterschiedlichen Betrieben in Hallein. Ein freistehender Tank war mit Butan/Pentan, also ein Gas zum Heizen, an der Unterseite an einer Flanschverschraubung undicht. Diese konnte jedoch schnell abgedichtet und einer Fachfirma übergeben werden. Weiters drohte ein 900l Tank, der mit einem toxischen Gas bzw. einer giftig/ ätzenden Flüssigkeit gefüllt war, zu zerbersten. Dies konnte mit einem gezielten Ablassen des Drucks in Verbindung mit einem Niederschlagen der Dämpfe mit Wasser verhindert werden.

Dank gilt wieder allen Mitgliedern der Feuerwehr und im Besonderen der Messdienstgruppe für die gute Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft sowie der **Wille zur Aus- und Weiterbildung**.

Gefahrgut- und Messdienst

OVI Gerald LINDNER



WASSERDIENST

Im Jahr 2016 wurden etlicher Gesamtspezialübungen verwendet um die Mannschaft und die Bootsführer im Wasserdienst fortzubilden. Am 17. Februar fand eine Theorie-Übung zum Thema Eisrettung statt bei der die neuen Gerätschaften geschult wurden. Im Zuge der Gesamtspezialübungen konnten die Fertigkeiten mit unseren Booten in praktischen Ausbildungseinheiten geschult werden.



Einsätze und Übungen:

- Bergungen von Gegenständen aus der Salzach
- Suchaktionen von Personen und Sachgegenständen
- Sicherungsdienst bei der Ursteinregatta mit dem Motorschlauchboot
- Teilnahme und Sicherungsdienst am Adventschwimmen des TC-Hallein mit Tauchern und Booten



Ganz besonders wollen wir uns bei HBm Manfred Kloiber bedanken, der über Jahrzehnte das Schachgebiet Wasser- und Tauchdienst geleitet hat. Mit seinem Übertritt in den Nichtaktiven-Feuerwehrdienst hat Bm Michael Bauschenberger mit Lm Michael Stangassinger den Bereich Wasserdienst übernommen.



Wasserdienst

Bm Michael BAUCHENBERGER



TAUCHDIENST

Im Berichtsjahr 2016 war das Ausbildungslager, das vom 22. bis 25. September in Kroatien stattgefunden hat, der Höhepunkt für den Bereich Tauchdienst. Es konnten diverse Übungen, wie das Tauchen in großen Tiefen (40m), das Navigieren und Notfallaufstiegsübungen trainiert werden. Das diente vor allem dazu, unseren 3* Tauchanwärtern Thomas Herbst und Sebastian Wass die notwendige Praxis zu erlangen.

Während des ganzen Jahres wurden unsere Kameraden Karl Manuel, Siegl Manuel und Aleksa Pejic in den heimischen Gewässern auf die Prüfung zum 1* Taucher vorbereitet.

Zu Einsätzen wurden wir zur Personensuche, Kajakbergung und einer Tresorbergung gerufen.

Den Sicherungsdienst bei der Ursteinregatta mit Booten und Tauchern nahmen wir genauso wahr und rundeten unseren Dienst beim Adventschwimmen des Tauchclubs Delfin im Dezember ab.



Aktive Taucher:

- Feuerwehrlehrtaucher (FLT): Reinhard Lenz
- Feuerwehrtaucher 3* (FT-3): Brunner Erich
- Feuerwehrtaucher 2* (FT-2): Ramsauer Thomas, Rohrmoser Alexander, Heidlmayer Dominic, Herbst Thomas, Wass Sebastian
- Feuerwehrtaucher 1* (FT-1): Karl Manuel, Siegl Manuel und Aleksa Pejic

Ein großer Dank gilt unserem Tauchkameraden, Wasser und Tauchdienst Beauftragten HBm Manfred Kloiber, der viele Jahre die Tauchgruppe leitete und den wir im Oktober bei seinem Abschlusstauchgang in den wohlverdienten „Nichtaktiven Stand“ begleiten durften.

Tauchgruppenleiter

LM Reinhard LENZ

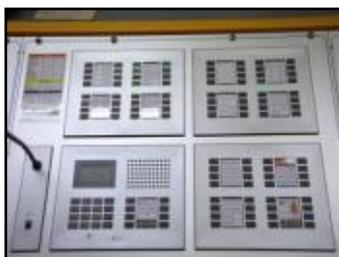




FUNK & NACHRICHTENDIENST

2016 wurden einige große Projekte abgeschlossen und neue wurden begonnen. Nachdem die Hauskommunikations-Anlage sowie die Alarmierungstechnik bereits 22 Jahre auf dem Buckel hatte, und dadurch praktisch keine Ersatzteile mehr vorrätig waren, wurde die Erneuerung der zentralen Bauteile angestrebt. Nach einem Jahr Planung, Vorarbeiten und Besprechungen mit Fa. Commend startete Anfang März die Umstellungsphase.

Die neuen Anlagen wurden neben der bestehenden Technik eingebaut und Schritt für Schritt in Betrieb genommen. So war die Alarmierung ohne Einschränkung jederzeit möglich. Nach Abschluss der Installation und einigen Software-Updates wurde die Anlage am 19.06.2016 durch OFK BR Tschematschar Josef und VI Baumann Herbert abgenommen.



Tastentpult der Alarmierung



Touchpad der Haustechnik



Das elektronische „Herz“ der Anlage

Die Ausstattung der Mannschaft mit digitalen Rufempfängern konnte im Juni abgeschlossen werden, somit sind keine „analogen“ Pager mehr im Einsatz. Im Zuge der Umstellung des Sprechfunks von analoger auf digitale Technik, wurden die Arbeitsplätze in der Bezirkszentrale bereits mit entsprechender Technik ausgestattet. Die komplette Umrüstung der Einsatzfahrzeuge mit digitaler Funktechnik ist dann für das 4. Quartal 2017 vorgesehen.

Bei dem diesjährigen Funkleistungsbewerb an der Landesfeuerweherschule am 4. und 5. November, nahmen 12 Mitglieder in den Stufen Bronze, Silber und Gold teil. Alle Kameraden konnten ihre Bewerbsstufe erfolgreich abschließen. Die Vorbereitung der Teilnehmer auf den Bewerb übernahm in bewährter Weise OFm Christoph Mooslechner. An vielen Abenden wurde das theoretische Wissen vermittelt, welches dann bei praktischen Übungen angewendet werden konnte.

Funk- & Nachrichtendienst
VI Herbert BAUMANN



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Rege Bautätigkeit im sozialen Wohnbau, das ungebremte Wachstum des Ortsteil Rif sowie Investitionen im Bereich Handel und Gewerbe, aber auch Bautätigkeiten an den Schulstandorten, fordern stets Maßnahmen, welche bereits im Planungsstadium dem Vorbeugenden Brandschutz Rechnung tragen. Die Einbindung in diese Verfahren funktioniert bestens und wird durch Brandschutzkonzepte und Stellungnahmen der Landesstelle für Brandverhütung zusätzlich abgesichert.

Der Erweiterungsbau der Emco Klinik Bad Dürrenberg, sowie die geplante Verwertung des angrenzenden Grundstücks zum Zwecke der Verbauung mit einer Reha Klinik, sind Beispiel für die Wichtigkeit dieser Vorgehensweise. Mit dem Neubau der Bezirkshauptmannschaft Hallein in der Schwarzstraße, samt Brandmeldeanlage, Tiefgarage, angebautem Bürogebäude und dahinterliegendem achtstöckigem Wohnhaus, setzt sich die verdichtete Bauform in diesem Stadtteil fort. Durch die Einbindung in das Bauverfahren ist es möglich, derartige Bauvorhaben beratend zu begleiten und somit einsatzrelevante Auflagen einzubringen. Das auf Teilen des ehemaligen Areals der Firma Schweighofer Fiber entstandene Gewerbegebiet „Werkhalle(i)n wächst stetig. Auch hier wird, in Abstimmung mit der Feuerwehr, dem Vorbeugenden Brandschutz große Bedeutung zugeschrieben.

Hallein als Festspielstadt forderte unseren Beitrag zur sicheren Abhaltung dieser 20 Aufführungen. Bei weiteren 7 Musicals und 6 sonstigen Veranstaltungen musste ein Brandsicherheitsdienst geleistet werden.

Die hauseigene Brandmeldeanlage, welche nicht ausschließlich dem Objektschutz dient, sondern auch als Ausbildungsanlage fungiert, wurde um den Bereich des 2. OG erweitert.

Sämtliche vorhandenen Brandschutzpläne werden laufend in digitaler Form abgelegt und stehen daher vor Ort am Laptop im KDO-Fahrzeug zur Verfügung.

Im weitesten Sinn wurde auch mit der Erstellung des „Sondereinsatzplanes Großer Barmstein“ vorbeugend gearbeitet. Nach Fertigstellung und letzten Abstimmungen mit den bayrischen Kameraden, wurde dieser SEP bei einer Übung als taktische Grundlage herangezogen.

Vorbeugender Brandschutz

OBI Gerhard WELLEK



FEUERWEHRJUGEND

2016 war für die Halleiner Feuerwehrjugend ein Jahr voller Highlights und aufregenden Terminen.

Zu Beginn gipfelte die Vorbereitung auf den alljährlichen Wissenstest in der internen Erprobung. Dabei konnten die angehenden Florianijünger den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates, unter der Führung von OFK BR Josef Tschematschar, beweisen, dass sie für den Wissenstest bestens vorbereitet sind und bekamen dafür die Erprobungsstreifen (Dienstgrad der Feuerwehrjugend) verliehen.

Am 19.03.2016 hatte die Feuerwehr Hallein die Ehre, gemeinsam mit der Bezirksjugendreferentin OVI Marlene Unterwurzacher, den diesjährigen Wissenstest in Hallein auszurichten. Dabei wurden die Jugendmitglieder aller Tennengauer Feuerwehren mit je nach Alter und Mitgliedsdauer schwieriger werdenden Aufgaben konfrontiert. Neben dem allgemeinen Feuerwehrwissen standen auch die Themen Dienstgrade, Unfallverhütung, Brand- und Löschlehre, Funk-/Nachrichtendienst, Knotenkunde sowie Formalexerzieren auf dem Programm.

Im Rahmen der Schlussfeier wurde allen Bewerber des Wissenstests der Stufe Gold die Abzeichen von der Bezirksführung, angeführt vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Günter Trinker verliehen. Den Bewerbern der FJ Hallein wurden die Abzeichen von Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar, OFK-Stellvertreter HBI Josef Nocker, OBI Gerhard Wellek, BI Arno Kropf, OVI Gerald Lindner, BM Viktor Tschematschar, BM Michael Bauschenberger und LM Andreas Schluder überreicht.



Im Anschluss an den Wissenstest feierte die Feuerwehrjugend Hallein ihr 25 jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lies FJ-Gründungsmitglied und heutiger OFK BR Josef Tschematschar die letzten 25 Jahre Revue passieren. Den geladenen Gästen, bestehend aus Funktionären des Landesfeuerwehrverbandes und des Bezirkes, Vertretern der kommunalen Politik, aktiven und nichtaktiven Feuerwehrmitgliedern sowie den Mitgliedern der Feuerwehrjugend samt deren Eltern, wurde in einer äußerst umfangreich recherchierten Präsentation nicht nur die Entstehung und Entwicklung der Jugendgruppe aufgezeigt, sondern auch die Highlights aus 25 Jahren FJ sowie alle verantwortlichen Jugendbetreuer, von der Gründung bis zum Festtag, präsentiert.



Bevor das Bewerbungstraining begann, wurden einige praktische Feuerwehrübungen abgehalten. Unter anderem eine Feuerlöscher-Übung mit dem Verantwortlich des „Vorbeugenden Brandschutzes“ OBI Gerhard Wellek. Dabei mussten die Jugendlichen echte Brände mit den unterschiedlichsten tragbaren Feuerlöschern bekämpfen.



FEUERWEHRJUGEND

Vom 14. – 17. Juli fand das 18. Jugendlager in Oberalm statt, an welchem sich 14 Jugendliche und 4 Betreuer der Feuerwehr Hallein beteiligten.

Trotz des bescheidenen Wetters war die Stimmung bei den Kids hervorragend. Am Programm standen unter anderem ein Kinobesuch, die Teilnahme an der Lagerolympiade und ein Besuch im Haus der Natur. Weiters fand im Zuge des Jugendlagers der Feuerwehrjugendleistungsbewerb statt, an dem die Halleiner Jugend jedoch nicht teilnahm. Im Zuge der Siegerehrung des Leistungsbewerbes wurde Jugendbetreuer LM Dominik Anzengruber mit dem Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 1 ausgezeichnet.

Großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm und ihren Helfern sowie der AG-Feuerwehrjugend des LFV Salzburg für die perfekt organisierte und reibungslos verlaufene Veranstaltung.

Am 17.9.2016 fand in St. Jakob das alljährliche Fussballturnier der Tennengauer Feuerwehrjugend statt. Neben dem anspruchsvollen und vielseitigen Übungsbetrieb bot dieses Turnier eine sportliche Abwechslung. Dabei standen der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund.



Am 01.10.2016 kam es bei der Feuerwehr Hallein zu einer Premiere. Zum ersten Mal wurde in Hallein das FJLA in Gold abgenommen.

Die vier Bewerber Laura Bauschenberger, Andreas Egger, Thomas Rainer und Sandro Brandauer mussten dabei ihr Können in den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens beweisen.

Angefangen bei Erste Hilfe über das richtige Absichern einer Unfallstelle bis zum Löschangriff zeigten die Jugendlichen in allen Bereichen ihren hohen Wissensstand und ihre große Motivation zum Feuerwehrwesen. Neben dem Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar und seinem Stellvertreter HBI Josef Nocker überzeugten sich Mitglieder des Ortfeuerwehrrates, BFK OBR Günter Trinker und Bürgermeister Gerhard Anzengruber vom Können der Bewerber.



Am Ende konnten alle Vier, nach mehrmonatigem Training, mit dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet und anschließend in den Aktivstand der Feuerwehr Hallein überstellt werden.

Sehr erfreulich zu erwähnen ist, dass auch heuer wieder 6 Jugendliche in den Aktivstand überstellt werden konnten, welche sich bereits nach kurzer Zeit sehr gut in die Kameradschaft und den „aktiven“ Dienst der Feuerwehr Hallein eingebracht haben.

Feuerwehrjugendbetreuer

Lm Dominik ANZENGRUBER & Lm Thomas HERBST



25 JAHRE FEUERWEHRJUGEND HALLEIN

Am 19. März stand die Feuerwehr Hallein ganz im Zeichen der Feuerwehrjugend. Ab 14:00 Uhr fand der Wissenstest der Tennengauer Feuerwehrjugend statt. Am Abend wurde das 25 jährige Bestehen der Halleiner Feuerwehrjugend gefeiert.

Zum Festakt folgten neben der Feuerwehrjugend, der aktiven Mannschaft, den nicht-aktiven Kameraden und den Eltern der Feuerwehrjugendmitglieder auch viele Ehrengäste unserer Einladung und so durfte Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar den Bürgermeister der Stadt Hallein Gerhard Anzengruber, den Vizebürgermeister Josef Russegger und Vertreter der Stadtgemeinde sowie namhafte Vertreter des Feuerwehrwesens unter ihnen auch Landesjugendreferent BFR Manfred Eibl und den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Günter Trinker begrüßen.



Bei seiner Festansprache erwähnte Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar wie wichtig die Feuerwehrjugend für die Feuerwehr Hallein ist, da bereits jetzt knapp 50% der aktiven Mannschaft der Hauptwache aus den Reihen der Feuerwehrjugend kommt. Es zeigt sich, dass vor 25 Jahren unter OFK BR Anton BRANDAUER der Weitblick vorhanden war die Feuerwehrjugend zu gründen um den Mitgliederstand langfristig zu sichern.



Im Anschluss konnten wir einen Rückblick auf 25 Jahre Feuerwehrjugend in Bildern genießen, vorbereitet von Lm Andreas Schluder.

Von der Stadtgemeinde bekam die Feuerwehrjugend Hallein einen neuen Wimpel als Ehrengeschenk übergeben. Das Wimpelband wurde von OFK BR Josef Tschematschar gespendet, der selbst vor 25 Jahren ein Gründungsmitglied der Halleiner Feuerwehrjugend war.

Anschließend richteten noch Bundesfeuerwehrrat Manfred Eibl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker und Bürgermeister Gerhard Anzengruber ihre Ansprachen und Grußworte an die Gäste.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte das Jugendblasorchester der Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein.

Mit einem kameradschaftlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus fand dieser Festabend einen gemütlichen Ausklang.



TECHNIK & BESCHAFFUNG

Das abgelaufene Jahr war im Bereich Technik und Beschaffung sehr aufregend und zudem auch anstrengend. Wir hatten unter anderem ein nicht ganz alltägliches Projekt abzuarbeiten.

Wie berichtet, haben wir im Juli 2013 unter OFK BR Rudolf Wessely mit der Planung der neuen automatischen Drehleiter begonnen und als Ziel die in Dienst Stellung zur Florianifeier 2016 definiert. Dank der aktiven Mitarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und des Landesfeuerwehrverbandes konnte dieses Ziel auch erreicht werden.

Am 09.03.2016 war es dann so weit, dass im Rahmen eines Übungsabends die neue Drehleiter im Beisein des Bürgermeisters, der aktiven und nicht Aktiven Mannschaft vorgestellt werden konnte.

Natürlich war damit die Arbeit noch nicht zu Ende. Nun begann der aufwendige Teil der Einschulung. Dafür wurde unter der Leitung des Ausbildungsleiters BI Christian Krautgartner, in enger Zusammenarbeit mit den Fahrausbildnern, unter der Leitung von BM Michael Bauschenberger mit seinen Helfern in jeder Bereitschaft alle Mitglieder auf das moderne Gerät intensiv geschult. Dazu wurde eine Schulungsunterlage erstellt, welche auch für die Zukunft als Basis herangezogen werden kann.

Natürlich wurden auch die Bediener, also die Kraftfahrer, vom Hersteller in mehreren Tagen intensiv auf das Fahrzeug und dessen technische Details eingewiesen. Der Stand der Technik ändert sich innerhalb 27 Jahren auch bei Hubrettungsgeräten enorm. Daher haben wir nun eine Drehleiter, mit Funktionen, an welche wir bei unserem Vorgängerfahrzeug nicht einmal zu denken gewagt hätten.

Hierzu einige Stichworte:

Fix montierten Rettungskorb	Tragfähigkeit des Rettungskorb 400 kg	Belastung des Korb wird ständig gemessen und die Ausladung entsprechend freigegeben.
Anzeigen aller wichtigen Angaben am Hauptbedienstand und auch im Korb	Beleuchtung der Leiter mit LED-Technik um das gesamte Fahrzeug und mit zehn LED-Lampen.	Oberster Leiterteil kann nach 4,7 Meter bis zu 75° abgeknickt werden.
Automatische Schwingungsdämpfung	Standartfahrgestell das in der FF-Hallein schon bewährt und gut bekannt ist	Feste Wasserführung auf obersten Leiterteil.
Memory Funktion	Rückholfunktion	Automatisch ablegen in Fahrstellung
Automatische Einstiegsfunktion vor Fahrerhaus	Schachtrettungsfunktion	

Neben der vorgeschriebenen Pflichtausrüstung gibt es folgende Sondergeräte:

Elektrischer Drucklüfter	3Stk. AS-Geräte, 2 Stk. inkl. Absturzsicherung	Korb- und Schaufeltrage und auch eine DIN-Trage, alles am Korb verwendbar.
Stromerzeuger 13kVA, von HBST und Korb startbar	Sprungretter SP16	Ausrüstung zum Sichern, Halten, Zurückhalten



TECHNIK & BESCHAFFUNG

Nach dem bis Herbst 2016 intensiv an Feinheiten gearbeitet wurde, können wir nun ein positives Resümee über die neu beschaffte Drehleiter ziehen. Natürlich erforderte die Beschaffung eines derartigen Sonderfahrzeuges sowohl Abweichungen von Standardausführungen als auch die Abklärung vieler offener Fragen. Dies wurde strukturiert durchgeführt und durch den Hersteller zufriedenstellend berücksichtigt.



Foto: Manfred Karisch



Nicht geplant war der Austausch des Mannschaftstransportfahrzeuges. Im letzten Jahr seiner geplanten Nutzung, der Austausch des Fahrzeuges war für 2017 geplant, überraschten uns teure Reparaturen, welche in keinem Verhältnis zum Fahrzeugwert standen. Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde und des Landesfeuerwehrverbandes konnten wir die Beschaffung ein Jahr vorziehen. Um Kosten zu sparen, wurden die feuerwehrtechnischen Einbauten in Eigenregie bewältigt. Ein besonderer Dank sei hier an die Kameraden LM Florian Tschematschar, OFm Manuel Enn und Lm Putz Thomas ausgesprochen. So konnte innerhalb kurzer Zeit ein zumindest gleichwertiger und funktionell bewährter Ersatz für unser Mannschaftstransportfahrzeug, welches in einer Feuerwehr unserer Größe nicht mehr wegzudenken wäre, beschafft werden.



Am Ende meines Berichtes darf ich mich auch heuer wieder für die Unterstützung der Dienstführer Gerhard Wellek, Herbert Baumann und Thomas Putz im Zusammenhang mit Wartung und Pflege von Geräten und Fahrzeugen, aber auch Instandhaltung des Feuerwehrhauses, bedanken. Ohne diese Arbeit wäre die Aufrechterhaltung der technischen Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr unserer Größe unmöglich.

Technik und Beschaffung

BI Arno KROPF



FUHRPARK



Mit den **14** Einsatzfahrzeugen der Hauptwache wurden im abgelaufenen Berichtsjahr **32.328 km** zurückgelegt.

Die Betriebsstunden der einzelnen Pumpen, Aggregate, Bootsmotoren und Maschinen belaufen sich auf **289 Stunden**.





PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In den letzten Jahren konnte unser Mitgliederstand konstant gehalten werden. Um all unsere Aufgaben auch langfristig meistern zu können, brauchen wir jedoch Verstärkung! Dafür suchen wir engagierte und pflichtbewusste Menschen die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit unserer Stadt stellen.

Aus diesem Grund haben wir die Kampagne der Mitgliederwerbung gestartet und Anfang Juni der Öffentlichkeit präsentiert. Es wurden mit professioneller Unterstützung Fotos geschossen und Plakate, Folder sowie eine Info-Page erstellt. Die Plakate und Folder wurden in der Stadt, in Geschäften und Betrieben verteilt. Auch auf unserer Homepage, auf unserer Facebook Seite und auf unserer Info-Page (<http://team.feuerwehr-hallein.at/>) findet man weitere Informationen.

Über unsere Kampagne zur Mitgliederwerbung haben beinahe alle regionalen Medien bis hin zum ORF österreichweit berichtet

Für die großzügige Unterstützung bei diesem Projekt bedanken wir uns bei der Stadtgemeinde Hallein (Finanzierung), bei der Firma Eigenart (Konzept und Umsetzung), bei Manuel Khan (Fotos), Progress Media (Plakatierung, Plakatflächen), dem Tourismusverband Hallein (Plakatflächen), SpryFlash (Webseite) und ProSim (Plakatdruck).

Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
HV Bernhard SCHLUDER & Lm Florian TSCHMATSCHAR





150 JAHRE FEUERWEHR BERCHTESGADEN

Im letzten Jahr feierte die Feuerwehr Berchtesgaden das Jubiläum des 150 - jährigen Bestehens. Wir, die Feuerwehr Hallein, wurden eingeladen die Patenschaft zu übernehmen. Dieser Ehre kamen wir natürlich gerne nach und begleiteten unsere Patenfeuerwehr bei ihrem Fest.

Der Ablauf des Festes war folgender:

- Mittwoch 4.Mai – Floriani Hochamt
- Donnerstag 5. Mai – Vatertag-Frühschoppen mit Tag der offenen Tür
- Samstag 7.Mai – Historischer Feuerwehrtag
- Sonntag 8.Mai – großer Festtag mit Gottesdienst, Festzug und Ausklang

Anlässlich des großen Festaktes am Sonntag konnten wir unser Geschenk, einen Heiligen Florian welcher im neuen Zubau des Feuerwehrhauses seinen Platz finden wird, übergeben.



Fotos: Feuerwehr Berchtesgaden





FEUERWEHR AWARD 2016 - FEUERWEHRFREUNDLICHER BETRIEB

Alle zwei Jahre werden die „feuerwehrfreundlichsten“ Betriebe mit dem Feuerwehr-Award ausgezeichnet. Diese Betriebe oder Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehren in jeglicher Weise unterstützen. Dazu zählen großzügige Spenden, Sachleistungen oder einfach das Verständnis dafür, wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin zum Einsatz muss. Heuer wurde der Award durch das Land Salzburg und den Landesfeuerwehrverband Salzburg an 15 feuerwehrfreundliche Betriebe überreicht.

Aus Hallein wurde die Firma Weiss Schrott-und Metallhandel Autoverwertungs-GmbH ausgezeichnet.

Wir wollen uns auf diesem Wege auch nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung vor allem bei Übungen (Übungsobjekte,..) bedanken!



Bild: Landesfeuerwehrverband Salzburg

LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



JAHRESBERICHT 2016



VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT



Liebe Leserinnen und Leser!

Wie im Fluge ist das Jahr 2016 an uns vorüber gestreift und im Nu befinden wir uns schon wieder kurz vor dem Jahreswechsel. In Bezug auf die Feuerwehr ist es immer wieder erleichternd, wenn so ein Jahr ohne größere Katastrophen und ohne Leid für die Bevölkerung verbunden war und wir unsere Einsätze effizient und unfallfrei bewältigen konnten.

Aber auch neben den doch zahlreichen Einsätzen hat sich wieder viel getan und es liegt wieder ein intensives Ausbildungsjahr hinter uns. In unserem Übungsbetrieb der von Ende Jänner bis Mitte November fast im wöchentlichen Rhythmus läuft, wurde viel für die Aus- und Weiterbildung unserer Mannschaft getan.

Hier möchte ich mich ganz speziell bei unseren Mitgliedern bedanken, die immer mit viel Ehrgeiz und Verlässlichkeit das ganze Jahr über daran teilnehmen und somit unseren Ausbildungsstand auf ein hervorragendes Niveau bringen. Auch die einzelnen Übungsleiter haben dazu einen großen Beitrag geleistet, denn Sie sind immer wieder gefordert die Übungen realistisch und nach unseren Einsatzschwerpunkten hin zu gestalten. Dass dies sehr gut gelingt, zeigt darüber hinaus auch unser konstant hoher Übungsbesuch.

Die Schwerpunkte in der heurigen Ausbildung waren mit zwei Gerätschaften verbunden, die in diesem Jahr unseren Gerätepool ergänzt haben. Mit diesen Geräten sind wir einen Schritt weiter um optimal für den Einsatz vorbereitet zu sein.

Mit dem neuen Atemschutz Maskenfunk haben wir nun neben der Hauptwache Hallein ein Funksystem in Verwendung, welches einen wesentlichen Vorteil in der Kommunikation innerhalb des Atemschutztrupps bietet und somit auch eine wesentlich erhöhte Sicherheit darstellt. Damit verbunden ist auch die neue Wärmebildkamera, welche ebenfalls breit gefächerte Möglichkeiten in unterschiedlichen Einsätzen bietet.

Und schlussendlich gilt es dann immer wieder das Gelernte an der Einsatzstelle umzusetzen, wo immer die Hilfe am Nächsten im Fokus steht. Hier muss das Zusammenspiel zwischen Gerätschaften, Ausbildung und Teamgeist funktionieren. Dazu legen die gute Ausbildung und eine motivierte Mannschaft den Grundstein.

Am 5. Dezember wurde wieder der internationale Tag des Ehrenamtes begangen, welcher für alle ins Bewusstsein rufen soll, wie wichtig dieser Dienst am Nächsten ist. Rund 10.500 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren im Land Salzburg, stellen sich aktiv dieser Herausforderung und erledigen tagtäglich die an sie gestellten Aufgaben auf freiwilliger Basis.

Jedoch werden die Anforderungen an jeden einzelnen immer vielfältiger, besonders im Arbeits- aber auch zusätzlich im privaten Umfeld. Gerade im ländlichen Bereich wird es sicherlich für das System der Freiwilligkeit nicht leichter, da die Arbeitgeber meist nicht mehr im dörflichen Umfeld zu finden sind.

Man kann es nur begrüßen, wenn Arbeitgeber sich wieder in Hallein ansiedeln oder Erweiterungen planen um vielleicht dem einen oder anderen Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben sich, dieser äußerst wichtigen Aufgabe für unsere Bevölkerung zu widmen. Daher freuen wir uns besonders, dass wir in diesem Jahr wieder einen neuen Kameraden in die aktive Mannschaft des Löschzuges aufnehmen konnten und er sich dazu entschlossen hat, einen Teil seiner Freizeit dem Ehrenamt zu widmen.

Dass es aber im Feuerwehrdienst nicht nur Einsätze und Ausbildung gibt sondern auch gelebte Kameradschaft, zeigen auch die beiden Jubiläumsfeste an denen wir in diesem Jahr teilgenommen haben. Unter reger Teilnahme unserer Mitglieder haben wir das 125 Jahr Jubiläum der Feuerwehr Adnet und das 150 jährige Jubiläum der Feuerwehr Berchtesgaden besucht.

Besonders gefreut hat uns aber in diesem Jahr, dass wir bei der Hochzeit unseres Kameraden Markus Putz mit dabei sein und wir Nikolaus Brüggler sowie Josef Schörghofer zum Nachwuchs gratulieren konnten.

Somit möchte ich zum Abschluss noch die Gelegenheit nutzen um mich zu bedanken. Ein herzlicher Dank für die laufende Unterstützung, die uns die Rahmenbedingungen zu unserer Arbeit sichern, bei unserem Bürgermeister Gerhard Anzengruber und der gesamten Stadtgemeindevertretung. Ein weiterer Dank gilt unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Günter Trinker und natürlich besonders dem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Josef Tschematschar und seinem Stellvertreter HBI Josef Nocker, dem Ortsfeuerwehrrat und allen Mitgliedern der Hauptwache für die immer gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

Zum Abschluss jedoch mein aufrichtiger Dank an alle unsere Mitglieder, die den Löschzug mit Ihrer Kraft und Ihrem Engagement zu einem gut ausgebildeten und schlagkräftigen Löschzug machen.

Darüber hinaus ein großes Danke an jene Kameraden in der Führungsebene sowie in den einzelnen Sachgebieten, den Mannschaftsvertretern und besonders meinem Stellvertreter Bm Christoph Gruber, für Eure Unterstützung, den guten Zusammenhalt und Eure Leistungen über den normalen Dienstbetrieb hinaus.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant

BI Manfred SCHÖRGHOFER



EINSATZGESCHEHEN

03.04.2016: Brand einer Heizanlage

Am Sonntag den 03.04.16 wurden der Löschzug Bad Dürrenberg und die Hauptwache Hallein mit dem Einsatzbefehl „Brand-Heizanlage/Kamin Plaickstraße“ mittels Rufempfänger alarmiert. Am Einsatzort angekommen, wurde eine Lageerkundung durch den Einsatzleiter des Löschzug Bad Dürrenberg durchgeführt. Es wurde zudem ein Atemschutztrupp in Bereitschaft gestellt, welcher anschließend im Kellergeschoß die Ausräumarbeiten des Kaminschachtes übernahm. Nachdem der Kamin freigeräumt war, wurden mittels Wärmebildkamera sämtliche Stockwerke auf etwaige Hitzequellen im Bereich des Kamins untersucht. Nach Abschluss der Arbeiten wurden die Kellerräume mittels Drucklüfter vom Rauch befreit und der ebenfalls verständigte Rauchfangkehrer über die seitens des Löschzuges durchgeführten Arbeiten in Kenntnis gesetzt.



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrenberg: TLFA 3000 & LFBA

28.07.2016: Fahrzeugbergung Rumpelgasse

Am 28.07.16 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg zu einer Fahrzeugbergung in der Rumpelgasse alarmiert. Ein Wohnmobil mit Motorradanhänger konnte die steile Straße nicht befahren und hatte im steilsten Abschnitt der Straße angehalten. Der Fahrer hatte mit Hilfe seiner Beifahrerin versucht den Anhänger abzukoppeln und umzudrehen. Aufgrund des Gewichtes konnte der Anhänger jedoch nicht gehalten werden und somit ist dieser in die seitliche Leitschiene gerutscht. Dabei hatte sich die Beifahrerin den Fuß eingeklemmt. Nach dem Eintreffen des Einsatzleiters wurde erkannt, dass es eine verletzte Person gab, welche bereits von Passanten betreut wurde. Sogleich wurde zu deren Versorgung, über die BAWZ das Rote Kreuz angefordert. Die Straße wurde gesperrt und bis zur Versorgung der Verletzten Person und der Unfallaufnahme durch die Polizei der Anhänger mittels Seilwinde gesichert. Danach wurde der Anhänger auf die Straße gezogen und talwärts abgelassen. Der Anhänger konnte nach dem Ablassen wieder an das Wohnmobil angekoppelt werden und die Fahrt anschließend talwärts fortgesetzt werden.



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrenberg: TLFA 3000 & LFBA



EINSATZGESCHEHEN

26.09.2016: Fahrzeugbrand Dürrnberg Landesstraße



Am Montag dem 26.09.2016 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 13:15 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der Dürrnberg Landesstraße alarmiert. Ein PKW hatte im Bereich des Motorraums Feuer gefangen. Der Fahrer konnte das Fahrzeug noch in eine Bushaltestelle lenken und zum Glück unverletzt verlassen. Nach dem Eintreffen des Löschzug Bad Dürrnberg und der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde sofort mit den Löscharbeiten mittels HD-Rohr und Schaumschnellangriff durch einen Atemschutztrupp begonnen. Auf Grund der umfangreichen Löschmaßnahmen konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden und ein weiteres massives Ausbreiten auf das restliche Fahrzeug verhindert werden. Nach dem Abschluss der Löscharbeiten unterstützte der Löschzug Bad Dürrnberg noch den Abschleppdienst beim Verladen des Fahrzeuges und führte eine abschließende Reinigung der Fahrbahn durch.

Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg:

TLFA 3000 & LFBA

17.11.2016: Fahrzeugbergung

Am Freitag dem 17.11.2016 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Am Einsatzort angekommen stellte sich folgendes Szenario dar. Ein Raupenfahrzeug (Bohrlafette) stand an einem abschüssigen Hang im hinteren Bereich der EMCO-Privatklinik und drohte aufgrund des feuchten Untergrundes abzurutschen. Das Raupenfahrzeug wurde mittels Einbauseilwinde gesichert und durch selbständiges Mitfahren des zu bergendenden Fahrzeuges bergwärts gezogen. Nach mehrmaligem Umhängen und neuer Positionierung der Seilwinde bzw. des LFBA konnte das Raupenfahrzeug unversehrt auf befestigten Untergrund befördert werden.



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: LFBA



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
Jan.	10.01.2016	Fahrzeugbergung	Hühnerleitenweg	Technik
	12.01.2016	Kleinbrand	Hofgasse	Brand
	19.01.2016	Täuschungsalarm	Hellstrasse	Fehlalarm
	26.01.2016	Täuschungsalarm	Hellstraße	Fehlalarm
		Anzahl: 4 Einsätze		
Febr.	25.02.2016	Täuschungsalarm	Rupertusplatz	Fehlalarm
		Anzahl: 1 Einsatz		
März	31.03.2016	Ölbindeinsatz	Hellstrasse	Technik
		Anzahl: 1 Einsatz		
April	03.04.2016	Kaminbrand	Plaickstrasse	Brand
	23.04.2016	Brandsicherheitswache	Salzburgerstrasse	BSW
	23.04.2016	Brandsicherheitswache	Salzburgerstrasse	BSW
	29.04.2016	Brandsicherheitswache	Pernerinsel	BSW
		Anzahl: 4 Einsätze		
Mai	05.05.2016	Fahrzeugbergung	Lettenbühel	Technik
	09.05.2016	Ölbindeinsatz	Dürrenberg-Landesstr.	Technik
		Anzahl: 2 Einsätze		
Juni	01.06.2016	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	05.06.2016	Täuschungsalarm	Hellstrasse	Fehlalarm
	09.06.2016	Täuschungsalarm	Hellstrasse	Fehlalarm
	25.06.2016	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	25.06.2016	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	30.06.2016	Verkläusung	Hellstrasse	Technik
		Anzahl: 6 Einsätze		

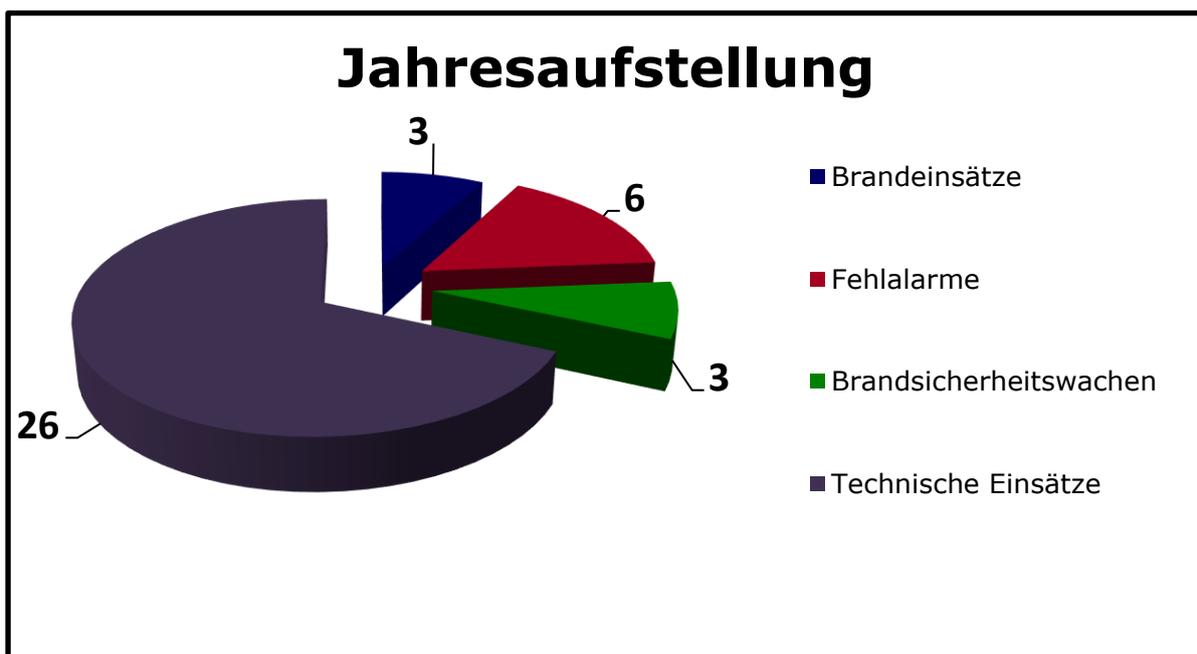
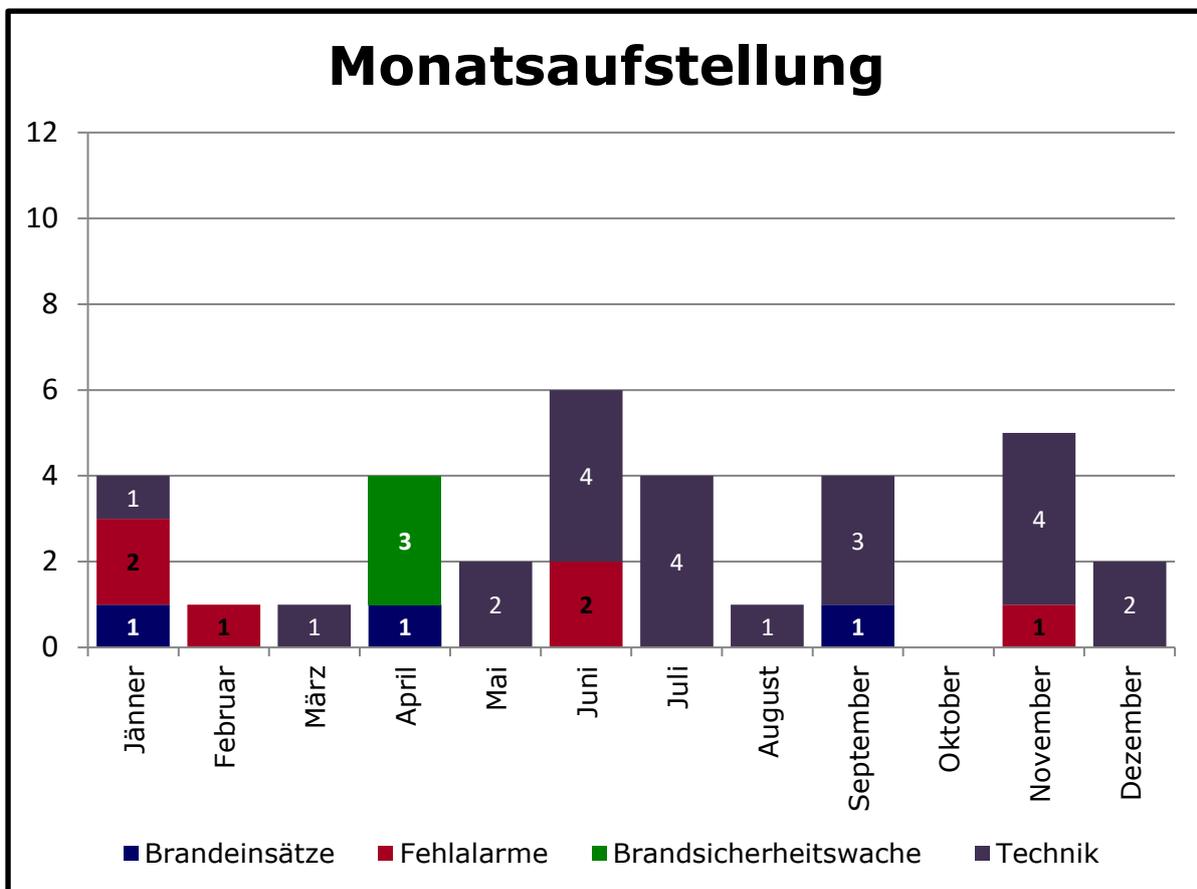


MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
Juli.	20.07.2016	Fahrzeugbergung	Rumpelgasse	Technik
	23.07.2016	Fahrzeugbergung	Protestantenweg	Technik
	26.07.2016	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	28.07.2016	Fahrzeugbergung	Rumpelgasse	Technik
		Anzahl: 4 Einsätze		
Aug.	30.08.2016	Verkläusung	Hellstrasse	Technik
		Anzahl: 1 Einsatz		
Sept.	26.09.2016	Fahrzeugbrand	Dürrnberg-Landesstr.	Brand
	28.09.2016	Wespennest	Raspenhöhweg	Technik
	30.09.2016	Verkehrsunfall	Dürrnberger Lande...	Technik
	30.09.2016	Wespennest	Raspenhöhweg	Technik
		Anzahl: 4 Einsätze		
Nov..	11.11.2016	Rauchentwicklung	Ramsaustrasse	Fehlalarm
	12.11.2016	Technische Störung	Hellstrasse	Technik
	12.11.2016	Technische Störung	Hellstrasse	Technik
	15.11.2016	Fahrzeugbergung	BGL - Oberau	Technik
	17.11.2016	Fahrzeugbergung	Hellstrasse	Technik
		Anzahl: 5 Einsätze		
Dez.	15.12.2016	Technische Hilfeleistung	Protestantenweg	Technik
	17.12.2016	Fahrzeugbergung	Lettenbühel	Technik
		Anzahl: 2 Einsätze		



EINSATZSTATISTIK





GESAMTSTUNDEN

EINSÄTZE

261 Stunden

VERWALTUNG/DIV. TÄTIGKEITEN

1.345 Stunden

SCHULUNG UND AUSBILDUNG

1.112 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2016

2.718 Stunden



ORGANISATION

KOMMANDO

<i>Löschzugskommandant</i>	BI	Manfred SCHÖRGHOFER
<i>Löschzugskommandant Stellvertreter</i>	Bm	Christoph GRUBER
<i>Gruppenkommandanten</i>	HLm	Oswald PÖPPERL
	OLm	Thomas PUTZ
	Lm	Markus PUTZ
	Lm	Josef SCHÖRGHOFER

FACHBEREICHE

<i>Ausbildungsbeauftragter, Interne Grundausbildung</i>	Bm	Christoph GRUBER
<i>Fahr und Maschinistenausbildung, Gerätewart</i>	Fm	Alfred ASCHAUER
<i>Stv. Fahr und Maschinistenausbildung</i>	HFm	Johann WALCH
<i>Fähnrich</i>	HLm	Oswald PÖPPERL
<i>Funkbeauftragter, Gerätewart</i>	OLm	Thomas PUTZ
<i>Bekleidung</i>	Lm	Reinhold GRUBER
<i>Höhen - Tiefenrettung</i>	Lm	Josef BRÜGGLER jun.
<i>Atem - und Körperschutz</i>	Lm	Markus PUTZ
<i>Stv. Ausbildungsbeauftragter, Atem - und Körperschutz, Strahlenschutzgruppe</i>	Lm	Josef SCHÖRGHOFER
<i>Kassier</i>	V	Martin STEINER
<i>Schriftführer, EDV - Betreuung</i>	V	Stefan WALLMANN
<i>Mannschaftsvertreter, Öffentlichkeitsarbeit</i>	OFm	Michael HÖLLBACHER
<i>Mannschaftsvertreter</i>	OFm	Lukas GRUBER



ORGANISATION

AKTIVE MITGLIEDER

PFm	ANGERER Manuel	Fm	LINDNER Lukas
OFm	ANGERER Roman	HFm	LÖFFELBERGER Martin
Fm	ASCHAUER ALFRED	Lm	LÖFFELBERGER Peter
OFm	BRÄUNLINGER Christian	Fm	MEISL Michael
OFm	BRÄUNLINGER Thomas	HFm	PÖPPERL Christian
OFm	BROCHENBERGER Christian	HLm	PÖPPERL Oswald
BI	BRÜGGLER Josef	Lm	PUTZ Markus
Lm	BRÜGGLER Josef jun.	OLm	PUTZ Thomas
HFm	BRÜGGLER Nikolaus	Fm	SALMHOFER Jan
Bm	GRUBER Christoph	OLm	SCHÖRGHOFER Helmut
OFm	GRUBER Lukas	Lm	SCHÖRGHOFER Josef
Lm	GRUBER Reinhold	BI	SCHÖRGHOFER Manfred
FM	HÖLLBACHER Florian	V	STEINER Martin
Fm	HÖLLBACHER Johannes	HFm	WALCH Johann
OFm	HÖLLBACHER Michael	V	WALLMANN Stefan
HLm	HOLZER Rudolf	HFm	WIMMER Christian
Lm	LINDENTHALER Johann		

AKTIVE MITGLIEDER GESAMT: 33

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

Lm	BILLINGER Ludwig	Lm	LINDNER Siegfried
HLm	GRUBER Friedrich	Lm	MEISL Anton
HBm	GRADL Johann	OV	SCHWEICKHARDT Günther
OBm	GRADL Siegfried	Lm	STANGASSINGER Johann
OBm	LIENBACHER Johann		

NICHTAKTIVE MITGLIEDER GESAMT: 9



BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

FLORIANIFEIER 2016

Am 16. April 2016 fand die alljährliche Florianifeier des Löschzuges Bad Dürrenberg statt. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen begab sich der Festzug vom Feuerwehrhaus zur Wallfahrtskirche Maria Dürrenberg. In Begleitung der Bergknappenmusikkapelle, den Ehrengästen sowie der anwesenden Abordnung der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Partnerfeuerwehren, war es auch dieses Jahr ein feierlicher Marsch zum Festgottesdienst.



Nach dem Gottesdienst, abgehalten durch den hochwürdigen Dechant Johann Schreilechner, erfolgten die Kranzniederlegung sowie der abschließende Festakt. Neben den Ansprachen von LZ-Kommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK3-Tennengau BR Josef Tschematschar und Bürgermeister Gerhard Anzengruber, fanden die für dieses Jahr vorgesehenen Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen statt.



ANGELOBUNG

Zum Feuerwehrmann angelobt wurde
PFm LINDNER Lukas





BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

BEFÖRDERUNGEN

Fm GRUBER Lukas
zum Oberfeuerwehrmann

OFm WALLMANN Stefan
OFm Martin Löffelberger
zum Hauptfeuerwehrmann

HFm BRÜGGLER Josef jun.
zum Löschmeister im
Mannschaftsstand



Die Florianifeier bietet auch immer wieder Anlass, verdiente Feuerwehrkameraden auszuzeichnen:

VERDIENSTMEDAILLE DES LFV SALZBURG

HFM LÖFFELBERGER Martin

URKUNDE DES LANDES SALZBURG FÜR 55 JAHRE TÄTIGKEIT IM FEUERWEHR- UND RETTUNGSWESEN

OBm LIENBACHER Johann

URKUNDE DES LANDES SALZBURG FÜR 70 JAHRE TÄTIGKEIT IM FEUERWEHR- UND RETTUNGSWESEN

Lm MEISL Anton





AUSBILDUNG

Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück und möchten Ihnen somit einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben.

Im Jahr 2016 wurde neben den allgemeinen Grundtätigkeiten des Feuerwehrhandwerks, der Ausbildungsschwerpunkt auf den Bereich Atemschutz gesetzt. Im speziellen wurde hier das Hauptaugenmerk auf die Einschulung und Handhabung unseres neuen Atemschutz-Maskenfunk gelegt. In zahlreichen theoretischen und praktischen Übungseinheiten wurden die wichtigen Punkte für die ordnungsgemäße Funktion an unsere Atemschutzträger vermittelt. Ziel soll es sein, dass nach einer fundierten Einschulungsphase die Geräte in den Echtbetrieb übernommen werden können und jeder Atemschutzträger die Vorteile der internen und externen Kommunikation im Einsatzfall nutzen kann. Darüber hinaus trägt diese neue Gerätschaft in hohem Maße zur Sicherheit bei, da hier immer eine einwandfreie Verständigung innerhalb des Atemschutztrupps auch in Bereichen mit Nullsicht gegeben ist.

Neben dem genannten Ausbildungsschwerpunkt wurde aber auch viel Zeit in die Ausbildung unserer Nachwuchsfeuerwehrmänner investiert. Nach mehreren Ausbildungsmonaten im Bereich der internen PFM Ausbildung, konnte nach der positiv durchgeführten Leistungsfeststellung wieder ein Kamerad bei der Florianifeier angelobt werden.

Ebenfalls haben sich wieder mehrere Kameraden in unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen einem Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule gestellt. Dies ist eine unverzichtbare Basis, welche es ermöglicht, immer wieder an den neuesten Lehrmeinungen in der internen Aus- und Weiterbildung anzuknüpfen.

Diese interne Ausbildung wurde im Jahr 2016 in **68 Übungseinheiten** durchgeführt, welche sich in Gesamtübungen, Sonderschulungen, Kraftfahrübungen und PFM Ausbildung unterteilen. Für diesen Ausbildungszyklus im Berichtsjahr wurden rund **900 Gesamtstunden** aufgewendet.

Ein wichtiger Baustein in unserem Ausbildungsbetrieb ist aber auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren. So werden laufend auch Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein und den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie Löschzug Scheffau abgehalten. Dies sichert nicht nur, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren immer wieder beüben, sondern fördert auch die Gemeinschaft und Kameradschaft. Diese ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen gerufen werden.

Abschließend darf ich mich bei den Mitgliedern des Löschzuges für die gute Moral, das stetige Interesse an der Aus- und Weiterbildung und natürlich für die gute Kameradschaft bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Lm Josef Schörghofer.

Bm Christoph GRUBER

Ausbildungsverantwortlicher



ÜBUNGEN

Grenzüberschreitende Übungen Teil 1

Am 27. Juni 2016 fand im Ortsteil Scheffau (Marktschellenberg/Bayern) eine grenzüberschreitende Gemeinschaftsübung mit dem dort ansässigen Löschzug Scheffau und der Hauptfeuerwache Marktschellenberg statt. Die Übungsannahme war ein Brand in der Waschküche des Kinderheimes Bichlhof, bei dem mehrere Personen als vermisst gemeldet wurden. Neben den



Erstmaßnahmen zur Personenrettung durch Atemschutztrupps sowie der Brandbekämpfung und Löschwasserförderung durch die zuständigen Kräfte aus Scheffau und Marktschellenberg, wurde zusätzlich der Löschzug Bad Dürrenberg zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung angefordert. Unsere



Hauptaufgaben waren im Bereich der Personensuche bzw. Rettung mittels Atemschutztrupp angesiedelt und es musste zusätzlich ein Nebengebäude vor einer möglichen Brandausbreitung geschützt werden. Darüber hinaus wurde von der Mannschaft unseres Löschfahrzeuges eine Atemschutzreserve gestellt und eine Druckbelüftung durchgeführt. Nachdem alle vermissten Personen gefunden und auf den gekennzeichneten Sammelplatz gebracht wurden, konnte auch die bereits begonnene Brandbekämpfung effektiv abgeschlossen werden.





ÜBUNGEN

Grenzüberschreitende Übungen Teil 2

Am 5. September 2016 fand erneut eine Gemeinschaftsübung mit den bayrischen Kameraden im Ortsteil Scheffau (Marktschellenberg/Bayern) statt. Bei dieser Übung nahmen neben dem Löschzug Bad Dürrenberg, der Löschzug Scheffau (FF Marktschellenberg) und der Nachbarlöschzug Au (FF Berchtesgaden) teil. Angenommen wurde bei dieser Übung, dass ein Brand im Dachgeschoss eines landwirtschaftlichen Objektes ausgebrochen ist und zudem eine Person vermisst wird. Unsere Hauptaufgabe war die Brandbekämpfung mittels Atemschutztrupp und 3-teiliger Schiebleiter über das Dach des Objektes. Auf Grund der dichten Verbauung wurden zusätzlich die Nebengebäude mittels Hydroschild vor einer möglichen Brandausbreitung geschützt. Gerade an solchen Übungen ist zu erkennen, wie wichtig die gegenseitige Hilfeleistung unter den Feuerwehren ist, welche auch über die Landesgrenzen hinaus vorbildlich funktioniert und gepflegt wird.





VERANSTALTUNGEN

Maskenball des Löschzuges Bad Dürrenberg

Am Samstag den 30.01.2016 fand der traditionelle Maskenball des Löschzug Bad Dürrenberg im Gasthaus „Zur Bergmannstreu“ statt. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Balles leisteten wieder viele Besucher durch ihre Kreativität bei der Maskierung. Dieses Engagement fand bei der bereits obligaten Maskenprämierung ihre Anerkennung. Auch die alljährliche Tombola mit einem Thermenwochenende als Hauptpreis fand großen Zuspruch.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch diesmal die junge Gruppe „6/8er G'spann“, welche das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen brachte.



Schauübung und Feuerlöscherüberprüfung

Am 03. November 2016 fand in der Zeugstätte des Löschzug Bad Dürrenberg eine Schauübung mit der Möglichkeit zur Feuerlöscherüberprüfung statt. Im Rahmen der wöchentlichen Übung wurde der Bevölkerung von Bad Dürrenberg eine spektakuläre Schauübung geboten. Die Besucher hatten die Chance eine realistische Einsatzübung mitzuverfolgen. Diese Möglichkeit wurde von den Kameraden des Löschzuges genutzt, um den Zuschauern ihre Leistungen zu präsentieren. Angenommen wurde der Brand einer Holzhütte in der eine vermisste Person vermutet wurde. Im Zuge der Übung bestand durch die Fa. Brennsteiner auch die Möglichkeit private Feuerlöscher



überprüfen zu lassen. Dies wurde, von der Bevölkerung sehr gut angenommen.



VERANSTALTUNGEN 2017

- | | |
|--------------|--|
| 29. April | Florianifeier Hauptwache |
| 6. Mai | Florianifeier LZ Bad Dürrenberg |
| 26. August | Fest im Feuerwehrhaus Hallein |
| 24. Dezember | Friedenslicht im Feuerwehrhaus
Hallein und am LZ Bad Dürrenberg |